

Allegnädigt privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 87. Dienstag, den 25. September. 1832.

Bekanntmachung.

Bei der durch die Erledigung einer Zugführerstelle in der 12. Compagnie der hiesigen Communalgarde veranlaßten neuen Wahl ist

Herr Carl Gottfried Melzer, Buchhalter, durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse als solcher bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll liegt bis zum 2. k. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 22. September 1832.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Fr. Brockhaus, Vice-Commandant.

Christian Ernst Weiße.

(Fortsetzung.)

Bei dieser Geistesrichtung ist es wohl natürlich, wenn die schönste Erinnerung in Weiße's Leben die mehrjährige Reise blieb, die er zum Behufe seiner historischen und staatsrechtlichen Studien durch Deutschland unternahm. Der frühere Aufenthalt in Göttingen war fast nur den einsamen Studien und Arbeiten im Zimmer und auf der Bibliothek gewidmet, und er hatte ihn nur mit einzelnen Lehrern der Universität, den berühmten Staatsrechtsgelehrten Püttner an ihrer Spitze, in Berührung gebracht. Mit hohem Interesse gedachte Weiße aus dieser Zeit allerdings noch der Individualitäten eines Heyne, Kästner, Spittler, Lichtenberg, deren Bekanntschaft und theilweise deren Umgang ihn in einen ganz andern Kreis, als jener des väterlichen Hauses war, eingeführt hatte: auch fand er stets viel Vergnügen daran, sich den Cha-

rakter und die Umgebungen dieser berühmten Universitätsstadt, die er seitdem nicht wieder gesehen hat, ins Gedächtniß zurückzurufen. Aber die eigentliche Blüthezeit seines Lebens sollte später beginnen. Den Anfang derselben bezeichnet ein zweimaliger kurzer Besuch in Gotha, das eine Mal in Begleitung seines Vaters, der dort in einem zahlreichen und interessanten Kreise, der sich zum Theil durch den geistig belebenden Einfluß des trefflichen Herzogs Ernst daselbst gebildet hatte, eine höchst zuvorkommende und wirklich glänzende Aufnahme fand. Für Weiße war dieser Aufenthalt bedeutend durch das Aufblühen einer jugendlichen Liebe, welches heiter und anmuthig genug war, um in sein späteres Leben einen lieblichen Widerschein zu werfen, aber nicht so mächtig und tief eindringend, daß seine, durch äußere Verhältnisse herbeigeführte Erfolglosigkeit einen Etachel hätte in der Seele zurücklassen können; insbesondere seit er später

durch eine edle, in jeder Hinsicht treffliche Gattin für dieses Opfer reichlich entschädigt ward. — Die vorhin von uns erwähnte Reise trat er einige Zeit später an, nachdem er zuvor in Leipzig die ersten, von einem fast über Erwarten günstigen Erfolge gekrönten Proben der von ihm erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten abgelegt hatte. Das nächste Ziel dieser Reise und der Ort eines dreimonatlichen Aufenthalts war Weßlar, der Sitz des Reichskammergerichts, bei dessen Kanzlei er Zutritt erhielt. Nie wurde Weiße in späterer Zeit müde, den wohlthuenden Eindruck zu schildern, den die freiere und lebensfrohe süddeutsche Lebensweise, die heitere und unbefangene, und doch dabei streng sittliche Geselligkeit dort auf ihn gemacht. Die geselligen Verhältnisse waren noch zu seiner Zeit fast ganz dieselben, wie die von Goethe im „Werther“ und in „Wahrheit und Dichtung“ geschilderten; die Erinnerung an jenen Roman, der diese Stadt nebst ihren Bewohnern und Umgebungen mit einem Lichte poetischer Verklärung umstrahlte, trug das ihrige dazu bei, die Freuden, welche jene gewährten, zu erhöhen; und so ist es geschehen, daß Weiße von der dortigen Gesellschaft und nicht weniger von der landschaftlichen Natur der Umgegend ein Bild in der Erinnerung behielt, welches ihm statt eines Jugendparadieses galt. Die Hauptpunkte der übrigen Reise waren Frankfurt, Regensburg und Wien. An ersterem Orte wohnte er der Wahl und Krönung Leopolds II. bei, und erblickte hier das große und glanzreiche Leben der Vergangenheit, der er seine Studien gewidmet hatte, noch einmal in die Gegenwart hereintretend, in einem Momente, da schon in dem Nachbarlande die furchtbare Erschütterung begonnen hatte, die auch ihm den völligen Umsturz bereiten sollte. In Regensburg verweilte Weiße sechs, in Wien neun Monate; in letzterer Stadt sah er das Leichenbegängniß desselben Leopold, den er in Frankfurt hatte

krönen sehen. Beide Städte scheinen ihn gleichgiltiger gelassen zu haben, als die früher besuchten, obwohl er in Wien eine sehr gastliche Aufnahme, eine frohe Geselligkeit und mannigfachen schönen Kunstgenuß (insbesondere durch die damals in ihrer höchsten Blüthe stehende italienische Oper) fand, und von den landschaftlichen Schönheiten des Donauthals ein schöneres Bild noch in der Erinnerung bewahrte, als, seinem öfters wiederholten Ausspruche zufolge, selbst von dem Rheinthale.

Nach Leipzig zurückgekehrt, begann er mit festem Schritte in die ihm vorgezeichnete Laufbahn, zunächst die akademische, einzuschreiten. Dies war der Zeitpunkt, wo das, schon früher angeknüpfte Freundschaftsband mit einigen, in gleichem oder nahe verwandtem Streben begriffenen Jugendgenossen, fest und unverbrüchlich für das Leben zusammengezogen ward. Wir dürfen hier statt aller anderen nur die beiden, um mehrere Jahre vor ihm abgeschiedenen, Hommel und Haubold nennen: der Erstere ein geistreicher Kopf, ein treuer und wackerer Freund, trübte nur hin und wieder durch allerhand Grillen und Wunderlichkeiten seinen sonst höchst erfreulichen und anregenden Umgang; wie er denn auch später, als Hofrath nach Dresden berufen, unserm Wißens ein einsames und freudloses Leben bis an sein, schon frühzeitig in dem reiferen Mannesalter erfolgtes Ende, fortgeführt hat. Haubold's Name ist zu bekannt und gefeiert, als daß wir über ihn etwas zu sagen hätten; Weiße's Verhältnis zu ihm war ein völlig ungetrübtes, ein Muster collegialischer Eintracht und gegenseitiger Anerkennung, Aufmunterung und Hilfeleistung. Der Eintritt in das akademische Lehramt selbst wurde Weiße'n schon als Privatdocenten durch den Umstand erleichtert, daß, ehe er noch ein zahlreiches und vielfach gemischtes Auditorium um sich versammelt hatte, er im historischen und publicistischen Fache zum

Lehrer
nen be
die Lei
hat We
wahrt
Hesse
des L
gleichf
denen
ausge
bunde
Hörfa
popul
sich r
heit,
hierz
einer
befol
liche
dere
setze
spra

Am
Au
Be
Br
B
F
H
L
F

Lehrer verschiedener einzelner hochgestellter Personen berufen ward, die kurze Zeit nach einander die Leipziger Universität besuchten. Unter diesen hat Weiße immer besondere Anhänglichkeit bewahrt an den jetzt regierenden Großherzog von Hessen-Darmstadt, und an zwei Prinzen des Oldenburgischen Hauses, deren einer gleichfalls der jetzt regierende Großherzog ist, in denen sämmtlich er wissenschaftlichen Sinn mit ausgezeichneten Tugenden des Charakters verbunden fand. Allmählig aber füllte sich sein Hörsaal; sein Vortrag, der anfangs weniger populär gewesen seyn mag, als später, bildete sich mehr und mehr aus, und gewann an Klarheit, Lebendigkeit und Kraft. Wesentlich trug hierzu unstreitig bei, daß Weiße von vorn herein, einer der ersten das Beispiel seines Oheims Platner befolgend, der damals noch allgemein gebräuchlichen Methode des Dictirens entsagt hatte, über deren Zweckwidrigkeit er sich auch später nicht selten nachdrücklich und selbst schneidend aussprach. Bald wurde, zum Theil durch Rück-

wirkung des günstigen Erfolgs, der freie akademische Vortrag die liebste seiner Beschäftigungen, der er sich mit noch mehr Lust und Liebe widmete, als selbst den literarischen Arbeiten, die indeß einen neuen Schwung und ein erhöhtes Interesse gewannen, seit er die genaueren, quellenmäßigen Studien seines nächsten Vaterlands begann, deren Früchte erst die doppelte Folge seines Museums für sächsische Geschichte und dann seine ausführliche Geschichte der Kurfürstlichen Staaten waren, die letztere das umfangreichste und unstreitig auch wichtigste Werk seiner gesammten schriftstellerischen Laufbahn, — deren Verdienste, die übrigens auch allgemein genug anerkannt sind, zu würdigen nicht unser's Amtes ist.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.
 (Im Locale des Musikvereins Nr. 156.)
 Neujahrsfest.
 Heute, den 25. September, Abend: Gottesdienst.
 Anfang 7/8 Uhr.
 Morgen, den 26. September, früh: Gottesdienst.
 Anfang 1/8 Uhr, Predigt 7/10 Uhr.

B ö r s e i n L e i p z i g,
 vom 24. September 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 139 1/2	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110 1/2
do.....	2 M. 138 1/2	—	Holländ. Ducaten à 2 1/2 Thlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S. 100 1/2	—	Kaiserl....do.....do.....	—	14
do.....	2 M. —	—	Bresl.....do. à 65 1/2 As do.....	—	12 1/2
Berlin in Ct.....	k. S. 103 1/2	—	Passir....do. à 65 As do.....	—	12 1/2
do.....	2 M. —	—	Species.....	—	1 1/2
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110 1/2	—	Verl. } Preuss. Courant.....	102 1/2	—
do.....	2 M. 109 1/2	—	} K. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Breslan in Ct.....	k. S. 103 1/2	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100 1/2	—	Jo. niederhaltig...do.....	—	—
do.....	2 M. —	—			
Hamburg in Bo.....	k. S. 148 1/2	—	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2 M. 147 1/2	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2 M. 6. 19	—	Actien der Wiener Bank in Fl....	1163	—
do.....	3 M. 6. 18 1/2	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. —	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	78	—
do.....	2 M. 79 1/2	—	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
do.....	3 M. —	—	} à 4 1/2 in preuss. Ct.....	94 1/2	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 101 1/2	—	Pola. Partial-Obligationen à 300 Fl.		
do.....	2 M. —	—	} pola. in pr. Cour.....	57	—
do.....	3 M. 100 1/2	—			

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer - Credit - Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer - Credit - Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....		
grosse.....	—	97½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	87
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	103	—	Commer - Credit - Cassen - Scheine		
von 100, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen - Billet - Comm.			à 3 pCt. Litt. B.D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Spitz - Scheine, unverzinsbar		
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr....	—	—
Commer - Credit - Cassen - Scheine			von 31, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und 49 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			<i>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</i>		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt - Anleihe von 1830 à 3 pCt.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	grosse.....	98	—
Spitz - Scheine, unverzinsbar			kleinere.....	98½	—
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. September: Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina, komische Oper, von Auber.

Anzeige. Daß sich der Gunst des großen Publicums fortwährend erfreuende
Haus- und Familienbuch:

Der Arzt als Hausfreund,

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Aeltern bei allen irdlichen Krankheiten in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber

für alle,
welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht sogleich ärztlichen Rathes erfreuen können,
von D. L. F. Frank.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer

(Grimma'sche Gasse Nr. 755),

empfehlte sich abermals in der so eben erschienenen fünften Auflage. Auch bei dieser ist die sorgfältigste Rücksicht genommen worden, ihr die möglichsten Verbesserungen zu geben, und gewiß wird keine Mutter sich jemals von diesem Rathgeber verlassen fühlen, wenn bange Sorgen um das Wohl ihrer Lieben, und Mangel augenblicklicher ärztlicher Hilfe sie bekümmert. Nicht Pfluscherie und gefährliche Selbsthilfe soll dieses Buch befördern, sondern Aufklärung und Rathschläge zur Ergreifung der zweckdienlichsten Maasregeln, weshalb auch stets genau die Gränze bezeichnet ist, wo die Berufung eines Arztes unumgänglich nöthig wird. Doch das Buch ist wohl zu bekannt, um mehr zu seiner Empfehlung zu sagen, und es wird nur noch bemerkt, daß, ungeachtet der bedeutenden Vermehrungen, der sehr billige Preis von 18 Groschen geblieben ist.

ist erf
an inn
Alman
italien

find,
colori
eines
fürs

Kaler
ganz
ungli
gust
der
in
8)
Abh
U;
Gew
in n

Anf
auf
4
5
rein
von
nac
wer
bei
da
in
etr
bir
au

Minerva, Taschenbuch für 1833.

Mit 8 Kupfern zu Goethe's Tasso.
 Leipzig, bei Friedr. Fleischer. 2 Thlr.
 ist erschienen. Dieser 23ste Jahrgang eines beliebten Taschenbuches steht seinen Vorgängern an innerm Gehalte und an Eleganz nicht nach. Auch sind in der Verlagsbandlung alle andere Almanache für 1833, und eine reiche Auswahl elegant gebundener deutscher, englischer und italienischer Bücher, Landkarten u. zu erhalten.

Nützliches Messgeschenk für die Jugend.

Von M. Reichenbachs Bildergalerie der Thierwelt, wovon bis jetzt bereits 4 Hefte erschienen sind, welche überall mit dem größten Beifall aufgenommen wurden, haben wir wieder schön colorirte, so wie auch schwarze Exemplare vorräthig, und können wir dieses Werkchen als eines der zweckmäßigsten und unterhaltendsten für Jung und Alt empfehlen. Der Preis ist fürs Hest colorirt 12 Gr., Schwarz 6 Gr.

E. Pönicke & Sohn, in Leipzig, Auerbachs Hof.

Kalender und Bilderbücher. Der Meißner gemeinnützige und unterhaltende Kalender auf das Jahr 1833 ist in verschiedenen Ausgaben erschienen. Die vorzüglich beliebte ganz starke Sorte mit doppeltem Anhang enthält folgende acht Kupfern: 1) Transport unglücklicher Polen nach Sibirien. 2) Die Schlacht der Niederländer bei Edwen, im August 1831. 3) Ende Torrijos und seiner Gefährten in Spanien. 4) National-Volksfest in der Schweiz. 5) Ankunft der fliehenden Polen in Leipzig. 6) Die Salzburger Emigranten in Leipzig, im Jahre 1732. 7) Die Russen erstürmen Warschau, den 7. September 1831. 8) Mord des Präsidenten Capodistria in Griechenland. Diesen sind noch mannigfaltige Abhandlungen zur nützlichen Unterhaltung beigelegt. Preis 4 Gr. Verlegt von Fr. Traugott u. in Meissen; Messenszeit bei eben demselben zu Leipzig auf dem neuen Neumarkte beim Gewandhause. Dasselbst sind auch eine Auswahl verschiedener Bilderbücher, eigener Verlag, in möglichst billigsten Preisen zu erhalten.

Anzeige.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt gewährt jetzt den bei ihr auf 5 Jahre Versicherenden ganz besondere Vortheile.

Bisher bewilligte die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gleich andern Versicherungs-Anstalten, denen, welche auf 5 Jahre bei ihr versicherten, bei Vorausbezahlung der Prämie auf die ganze Versicherungszeit, die Freigabe des fünften Jahres, so daß die Prämie nur für 4 Jahre bezahlt wurde. Jetzt hat sie beschlossen, den vom 1. Juni 1832 ab bei ihr auf 5 Jahre Versicherten, außer jenem Freijahre auch noch den halben Antheil an dem jährlichen reinen Gewinne, welcher auf die fünfjährigen Versicherungen fällt, zu geben, in der Art, daß von dieser Hälfte jedem dieser Versicherten jährlich nach gemachtem Abschlusse Zweidrittheil nach Verhältnis seiner in dem Jahre zur Abrechnung gekommenen Prämie baar ausgezahlt werden, und Eindrittheil einem zu bildenden Reservefond gut geschrieben wird, worüber eine bei jedem Agenten und auf dem Comptoir der Anstalt zu habende Nachricht das Nähere sagt. Ein jeder auf 5 Jahre Versicherte hat also außer dem Freijahre noch den großen Vortheil, daß er in glücklichen Jahren einen bedeutenden Theil seiner eingezahlten Prämie zurück erhält, in unglücklichen aber nie in den Fall kommen kann, auch nur im mindesten zu den Verlusten etwas anderes beizutragen, als die gezahlte Prämie, da er für keine Nachzahlung sich verbindlich zu machen hat, sondern die Anstalt den bei jedem Abschlusse sich ergebenden Verlust aus dem Reservefond und ihren eignen Mitteln zu tragen sich verpflichtet.

Es kann übrigens bei der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt auf jede beliebige Zeit versichert werden, und wer sich verbindlich macht, auf sieben hintereinander folgende Jahre bei ihr zu versichern, erhält, bei jährlicher Einzahlung der Prämie, das siebente Jahr frei.
Die Direction der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.
C. Weiße, Bevollmächtigter.

Für Blumenfreunde.

E. Krayff, Blumist ans Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich allen Blumenfreunden mit seinem Lager von allen Arten holländischen Blumenzwiebeln, und verspricht die reellste Besorgung der ihm gegebenen Aufträge. Sein Logis ist in der Petersstrasse Nr. 120, wo die Kataloge unentgeltlich ausgegeben werden.

Anzeige. In Bezug auf mein Circulair vom ersten d. M. erlaube ich mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich auf diesigem Plage unter der Firma

P. H. W u l f f

ein Weingeschäft en gros und en detail (Reichsstraße Nr. 396) errichtet habe.

Ein gut assortirtes Lager setzt mich in den Stand, jeden Auftrag meiner resp. Abnehmer zu ihrer Zufriedenheit ausführen zu können.

Als ganz vorzüglich erlaube ich mir noch, mein Lager franz. Rothweine besonders zu empfehlen. Leipzig, am 21. September 1832.

Peter Heinrich Wulff.

Anzeige. Die Ziehung der 5ten und Hauptklasse

Der 2ten königlich sächs. Landeslotterie

nimmt ihren Anfang den 1. October, und bietet außer den vielen kleinen Gewinnen folgende Haupttreffer dar:



1 à 100,000 Thaler.

1 à 50,000 Thaler.

1	à 30,000 Thlr.	50	à 1000 Thlr.
1	à 20,000 "	75	à 400 "
1	à 10,000 "	100	à 200 "
1 Prämie der letzten No.	à 10,000 "	400	à 100 "
4 Gewinne	à 4000 "	800	à 40 "
8	à 2000 "	9248	à 36 "

Ganze Loose à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertelloose à 7 Thlr. 17 Gr. und Achtelloose à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt noch

Paul Christ. Plendner,

Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, D. Eckoldt's Haus Nr. 175.

23ste Geraer Lotterie.

Dieselbe enthält unter 10000 Loosen 5360 Gewinne und Prämien, als: 1 à zu 10000, 4000 und 2000 Thlr., 7 à 1000 Thlr., 12 à 400 Thlr., 16 à 200 Thlr., 58 à 100 Thlr. u. s. w.

Zur 1sten Classe, welche den 8. October d. J. gezogen wird, beträgt die Einlage für 1 ganzes Loos nur 1 Thlr. 4 Gr., für $\frac{1}{2}$ 14 Gr., und $\frac{1}{4}$ 7 Gr., womit sich empfiehlt

Paul Christ. Plendner,

Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, D. Eckoldt's Haus Nr. 175.

Empfehlung. Fußteppiche, gedruckte Tischdecken, wollene bunte Pferdebedecken, empfiehlt die Fabrik von Gustav Zumppe, aus Dresden, zu billigen Preisen. Gewölbe Hainstraße, neben dem Hotel de Pologne.

Empfehlung. Mit allen Sorten grünen und schwarzen Thee in und außer Bleidosen halten sich bestens empfohlen
Kretschmann und Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Eine Partie samisch gegerbte nordische Bockleder erhielten in Commission und verkaufen solche zu billigen Preisen
Heinz und Haßner.

Empfehlung. Nachstehende Sorten Cigarren, alte, abgelagerte Waare, empfehle ich hiermit bestens:

feinste Cabannas,	das Hundert	40 Gr.,	das Tausend	14 Thlr.
getigerte Canaster,	"	24 "	"	9 "
Havanna,	"	28 "	"	10 "
Maryland Nr. 1.	"	16 "	"	5 "
do. Nr. 2.	"	12 "	"	4 "

G. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung.
Beste ausgetrocknete baierische Seife und Herrnhuter Lichter
empfehlen zu billigsten Preisen
G. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung. Die neuesten Pariser Moden, bestehend in allen Arten Damenhüten, Puzhäubchen, Canezou, Pelertinen und dergleichen, sind unter Versicherung der reellsten Bedienung zu haben im Thomassgäßchen, vom Markt herein links die erste Hausthür Nr. 111, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Doppelt lackirtes Rindleder zu Mützenschirmen und Sattlerarbeiten zu sehr billigem Preis ist zu finden im weissen Ross auf dem Brühl.
H. C. Braun sen., aus Eisenach.

Empfehlung. Die privilegirten Badevorrichtungen zu Staubregen- oder Sprudel-, und zu Sturz- und Dampfbäder, nach ganz neuen zweckmäßigen Verbesserungen, welche in zahlreicher Auswahl aufgestellt sind und stündlich in Augenschein genommen werden können, empfiehlt zu billigen Preisen
F. Köberlin, im Heilbrunnen im Brühl.

Empfehlung. Es empfiehlt auch ihre Arbeiten in allen Arten von Damenpuß für diese Messe, versichert prompte und billige Bedienung, und nimmt stets Bestellungen zur Befertigung und Umänderung hierin an
Wilhelmine verw. D. Bleyel, geb. Schade, Petersstraße Nr. 35.

Empfehlung. Mein Lager echt französischer Tapeten und Borduren, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, auf das reichste assortirt, empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.
C. D. Löfcher, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Mit allen Sorten Wechsell und Anweisungen in Kupferstich, Fracht- und Mauthbriefen, Rechnungen, Musterkarten, franz. gummirte Etiquets, so wie mit jedem zu dieser Branche gehörigen Artikel, empfiehlt sich bestens
C. D. Löfcher, am Markte Nr. 337.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als preiswürdig und gut:

<i>Französische Weine, roth und weiss.</i>	
Langoiran und Languedoc . . . à Bout. 4 Gr.	St. Gilles u. George . . . à Bout. 6. 8 Gr.
besserer 5 -	Tavelle, Petit Burgunder 8 -
Graves Barsac Cerons 6. 8 -	Sauterne-Boudensac 6. 9 -
Medoc, Medoc fin 8. 9 -	St. Julien, Mouton, Estephe . . . 10. 12 -
Margeaux, Chateau Margeaux . . 12. 14 -	Lafitte, Larose, Chat. Margeaux, superf. 1 - 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Champagner Prima grand mousseux 1 $\frac{1}{3}$. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

<i>Rhein-, Pfälzer- und Würzburger Weine.</i>	
Forster, Deidesheimer à Bout. 8 Gr.	Forster Tram., Deidesh. Tram. à Bout. 10 Gr.
Niersteiner, Hattenh., Ruppertsb. 10. 12 -	Rüdesh., Laubenh., Hochh. . . . 12. 14 -
Alte Rheinweine 16. 32 -	Würzburger, Werthheimer 8 -
Sommerscher Eschendorfer 10 -	Leisten- u. Steinwein, in Bocksbeutel 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Mallaga, Lünel, Corsica 8. 10. 16 Gr.	Teneriffa, Madeira, Portwein . . 12. 28 Gr.

R u m.

Westindischer fein u. superfein . . 8. 9 Gr.	Jam. fein u. superfein 12. 14 Gr.
30jähriger Jamaica-Rum 20 -	Alter Cognac 16 -
	13 Bout. für 12.

Leipzig, im September 1832.

Die Weinhandlung von Ed. Werner,

Petersstrasse Nr. 69, unter Herrn Jänisch Gewölbe,

empfiehlt folgende Weine als vorzüglich gut und preiswürdig:

<i>Weisse Weine.</i>		<i>Rothe Weine.</i>	
Franzwein à Bout. 4 Gr.	Languedoc à Bout. 4 Gr.	St. Gilles und St. George 5 -	
Eschendorfer, Würzburger, Forster, Deidesheimer, Werthheimer, Sommer-racher, Ruppertsberger, Deidesheimer, und Forster-Traminer, Nierensteiner, Hattenheimer, Laubenhheimer, Hochheimer, Rüdesheimer, Kallmuth, Markebrunner, Leisten- und Steinwein } 10 -	à 6, 8 u. 10 -	Tavel, Petit-Burgunder u. Roussillon 6 u. 8 -	
Graves, Barsac, Sauterne und Cerons } 6, 8 u. 10 -		Medoc fin und St. Estephe 8 u. 9 -	
ff. alte 1783r Rheinweine 1 Thlr. - 1 Thlr. 8 Gr.		St. Julien, Morton d'Armaillac 10 -	
Teneriffa, Madeira u. Portwein 12, 18 u. 24 -		Chateau Margeaux u. Assmannshäuser 12 u. 14 -	
		Chateau la Rose, la Fitte, à 16 Gr., ff. 1 Thlr.	
		Burgunder Volnay und Nuits 16 u. 18 Gr.	
		ditto Champertin ff. 24 -	
		<i>Süsse Weine.</i>	
		Malaga 10, 12, 16 u. 20 Gr.	
		f. Lünel 12 -	
		ff. Bischoff 7 -	
		Cyper, Samos, ditto Muskat 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	

Champagner, Prima, grand Mousseux, à 30, 32 und 36 Gr.

In Gebiuden sämtliche Weine zu bedeutend billigern Preisen, und auf ein Dutzend Bouteillen werden 13 gegeben. Leipzig, Michaelimesse 1832.

(Hierzu drei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 87 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 25. September 1832.

H o l z k ä m m e

werden bei mir, auf mehrfaches Verlangen meiner resp. Abnehmer, jetzt ebenfalls gefertigt, und empfehle solche zu den bekannten billigsten Preisen.

W. A. Lurgenstein, Leipzig, im Salzgäßchen.

H a n d s c h u h e,

für Kinder, Damen und Herren, in Ziegenleder, Seide, Wolle, schottischem Zwirn u. c., von der geringsten bis feinsten Qualität, in frisch erhaltener Waare, empfiehlt zu wohlfeilen Preisen

H. P. Kuntz (auf der Reichsstraße.)

Schmidt & Brückner,

Mousselin- und Broderie-Fabricanten aus Plauen im Voigtlande, halten sich in ihren Artikeln bestens empfohlen, und haben ihr Lager wiederum in der Reichsstraße Nr. 430, erste Etage im Erker, vom Brühl herauf rechter Hand.

Leidloff und Comp., von Magdeburg,

Reichsstraße Nr. 546/47,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren und andern feinen Hölzern,

Büffelspitzen, Hörnern, Hornplatten und dergl. mehr, zu billigen Preisen.

F. Machts & Comp.,

a u s W i e n,

empfehlen ihr Lager von

plattirten Waaren,

e i g n e r F a b r i k.

Ihr Stand ist Reichsstrasse Nr. 542, eine Treppe hoch, bei Herrn Schardius.

Moritz Rothe jun.,

Petersstraße, neben dem Hotel de Russie,

empfiehlt zu gegenwärtige Messe sein gut assortirtes

Lager aller Gattungen Kämmen zu den niedrigsten Preisen.

Blot & Delacourt,

Fabricanten von Shawls, Damen-Mänteln, Chally's, Thibet, Mousse-
lines laine, Gazes, Voiles & Nouveautés,

a u s P a r i s,

während der Messe im Hause des Herrn J. G. Schmidt Nr. 386, neben Kochs Hofe, am
Markte.

H. Pahüd,

Niederlage von echten Blondes, Blondes-Schleiern und Tüchern,
ebendasselbst.

C. F. Glier sen. & Comp.,

aus Klingenthal in Sachsen,

beziehen diese Messe mit einem Lager von

Gesundheits-Damen- kämme.


Ihr Gewölbe ist im Salzgässchen Nr. 407, im Hause des Herrn Kupfer,
neben dem Gewölbe der Herren Gerber & Comp. aus Schwübisch-
Gmünd.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Lannenhirsche gegenüber,
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen
Gattungen couleurten Steinen und Glaserport von 8 bis 36 auf's Karat.

 Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten, Rosetten
und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

J. G. Schramm,

Auerbachs Hof, Steß Gewölbe vom Markte herein,

empfehle sich seinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden mit seinem, durch bedeutende
Sendungen vollständig sortirten Lager von gestrickten und gewirkten wollenen und baumwollenen
Jacken, Beinkleidern, Röcken, Strümpfen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln.

W
T
beziel
ext
einem
einem
der
so w
II
welc
beso
II
kauft
neben
und
über

A. Nicolai und Gillet,
Wollengarn-, Cannevas-
 und
Tapissierie-Fabricanten
 aus Berlin,

beziehen die gegenwärtige Michaelimesse, wie bisher, mit einem
 vorzüglich schönen Lager

extraf., feiner und mittelf. **Wollengarne,**
 einem vollständigen Lager

seidener und leinener **Cannevas,**

einem besonders reichen, geschmackvollen Assortissement


der neuesten **Tapissierie-Stickereien** zu
 jedem Behufe,

so wie endlich

mit **Stickmustern** ihres eignen Verlags,

welche sich durch Originalität und Schönheit der Zeichnungen ganz
 besonders empfehlen.

Ihr Local ist in der **Reichsstrasse Nr. 500**, 1 Treppe hoch.

 **Einkauf von Juwelen und Perlen.**

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichstraße Nr. 430,

neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen
 und feinen Bijouterien, und offerirt für Juwelen und Perlen die besten Preise zu zahlen.

Silberflor,

über Kronleuchter, Bilder etc., ist heute wieder angekommen bei
 Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Die königl. sächs. conc. Kammwaaren-fabrik

von **W. A. Lurgenstein**,

(Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke, rechts)
empfehlen ihr bekanntes Lager aller Gattungen Kämme in Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel
und Horn — worunter viele ganz neue Modegegenstände — zu festen, sehr billigen Preisen.

Elegante Körbchen,

ff. durchbrochen von Horn,

nach Art der in Paris so beliebten Sabos — empfiehlt als etwas ganz Neues
W. A. Lurgenstein, Leipzig, im Salzgäßchen.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

empfehlen für gegenwärtige Michaelimesse sein durch seine Auswahl und Güte mit den möglichst
niedrigen Fabrikpreisen verbundenen, längst bekanntes Lager

aller Sorten Uhren,

als: goldene und silberne Cylinderuhren für Herren und Damen, wie dergleichen ohne Cylinder,
mit und ohne Repetiren, Pariser Pendulen, die neuesten und schönsten Modells, mit und ohne
Musik, in reichster Auswahl, Wiener Stuh- und Tableaurohren, Musiken etc.

Charlotte Bachmann,

Putz- und Modehandlung in Herrn Reichels Garten,

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihr Lager von geschmackvollen Damenputz,
bestehend in: Hüten, Hauben, allen Arten Pelerinen und Canezou's, in Tulle, Sacconet,
Linon und Batist; Stickereien, Kinderhäubchen und verschiedenen ähnlichen Gegenständen zu
den möglichst billigen Preisen. Zugleich empfiehlt sie ihr Commissionslager von gestrickten
baumwollenen Strümpfen und Socken für Damen, Herren und Kinder; so wie auch ein
hübsches Sortiment durchbrochener Damenkämme in den schönsten Mustern zu ganz billigen Preisen.

Empfehlung. Mit

Fertiger Herrenwäsche

in verschiedener Qualität, solid gearbeitet, so wie auch zu Bestellungen darauf, empfiehlt sich
bestens
Susanna Grohmann, geb. Johannot,
Katharinenstraße Nr. 370.

Röhrenfältchen = Knüffmaschinen

werden in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen gefertigt bei
C. Asling, Mechanicus, in Reichels Garten unter den Colonnaden.

Amandus Herrmann, Seifenfabricant aus Roda,

empfehlen sich auch zu dieser Messe mit allen Sorten feinen parfümirten Seifen, Pomaden,
Opodeldoc, Räucherungen u. dgl. A. mehr, unter dem Versprechen guter Bedienung und vor-
züglich billiger Preise bestens. Stand in Kochs Hofe, vom Markte herein die dritte Bude rechts.

Améline,

Blonden-Fabricant in Caen,

empfiehlt diese Messe wiederum sein vollständig assortirtes

Lager französischer Blonden,
Fichus, Pelerinen und Mantillen, welche zu den Fabrikpreisen verkauft werden.

Das Lager befindet sich bei C. Jourdan von Paris, auf der Katharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein links.

Königlich Preussische patentirte Fabrik
von Erzeugnissen aus Gummi Elasticum

von Gebrüder Jonrobert aus Berlin

empfehlen ihr Lager von Gummi-Schnürleibern, Schnürsenkeln, Uhr- und Lorgnetten-Schnüren, Leibbinden, Hosenträgern, Strumpfbändern, Armbrasseletts, Servietten-Bändern, allen Arten Bandagen, Gummi-Elasticum nach der Elle; ferner luft- und wasserdichte Gegenstände, als: Luftkissen zum Sitzen und Liegen, Matrasen, Schwimmgürtel, Gummi-Uberschuhe, Becher und Flaschen, wasserdichte Strümpfe und mehrere andere Fabricate von Gummi Elasticum.

Ihr Stand ist in der äußern Budenreihe, der alten Waage gegenüber, nahe an der Katharinenstrasse.

Hamburger Cigarren-Lager

von 4 $\frac{1}{2}$ bis 30 Thlr. pro Kiste von 1000 Stück.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publico empfehle ich mich zur gegenwärtigen Messe mit einem bedeutenden Lager der feinsten Havanna-, Woodville-, Royal-, Espagne- und Cabannas-Cigarren, in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten, deren Qualität sowohl, als das Gespinnst, die völlige Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer verbürgt.

Die sich allgemein verbreitende Klage mehrerer Raucher über unangenehmen Geruch und Mangel an Lust der Cigarre, veranlaßt mich, den Herren Käufern zu gestatten, die von mir gekauften Cigarren, gegen Empfangnahme ihres erlegten Geldes, zurückgeben zu können, falls selbige den Wünschen der Herren Käufer in jeder Hinsicht nicht entsprechen sollten.

Mein Gewölbe ist im Böttchergäßchen Nr. 437.

M. H. Kadisch aus Hamburg.

C. F. Reichert, in Leipzig,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfiehlt sein Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren, eigener Fabrik, welches viele geschmackvolle Neuigkeiten darbietet, sowohl im Duzend, auch einzeln, zu ganz billigen Preisen.

G. F. Schmidt, aus Plauen,

empfehlte sein Lager von allen Sorten glatter, gemusterter und gestickter *Baumwollen-Waaren*, und verspricht seinen geehrten Abnehmern, bei der reellsten Bedienung, die billigsten Preise. Dasselbe befindet sich im Hause des Herrn Leithold, Nr. 362, eine Treppe hoch, am Brühl, neben Dufours Hause.

Karl Schneidembach,

aus Klingenthal, im sächsischen Voigtlande,

empfehlte sich diese Messe wiederum mit seinem ausgezeichneten wohl assortirten Lager von

Gesundheits-Holzkämme

für Damen. Feind aller Anpreisungen, werden sich meine geehrten Abnehmer von der vorzüglichen Qualität meines Waaren-Fabricats durch prompte und reelle Bedienung und billigen — jedoch festen — Preisen überzeugen, und empfehle mich ganz bescheiden zur geneigten Berücksichtigung meiner Empfehlung. Stand Eckbude im Durchgange, neben den Kartens-fabricanten, zweite Bubenreihe.

Das Putzwaarengeschäft von Caroline Pönicke

(Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein rechts im Gewölbe)

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager von Hauben und Damenhüten für den Winter, nach dem allerneuesten Geschmack, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Die Fabrik

von echten und unechten vergoldeten Holzleisten und Rahmen

von C. A. Kresse in Delitzsch und Leipzig

empfehlte sich sowohl zu Aufträgen en gros, als auch zu Einfassung aller Arten Bilder unter Glas und Rahmen. Die dauerhafteste und schönste Vergoldung wird man mit den äußerst billigsten Preisen vereinigt finden. Ein neuer Preis-Courant mit lithographirten Abbildungen steht auf Verlangen zu Diensten.

Chr. Gudauner, aus Gröden in Tyrol,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager Tyroler und Nürnberger Kinderspielwaaren.

Sein Gewölbe ist in Hohmanns Hofe und seine Bude auf dem Markte, von dem Salzgäßchen nach dem Barfußgäßchen.

Friedr. Wilh. Grothe,

Serbergasse Nr. 1165,

empfehlte zu billigsten Preisen sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten gefärbten, als auch lackirten Ledern, Kalb-, Rind- und Zeugleder, so wie

feinstem einfachgedockten hellweissen Thener Hanf.

beeht
von
in D
auch
Rath
Bedi

emp
fiche

emp
Str
frie
eine
Da
die
neb

Ed
M
H
ha
si

er
u

e
g
C

C. F. Wadtronn,

Tuch- und Leder-Lackirfabricant aus Berlin,

beehrt sich hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß sein Lager von lackirtem Leder, lackirten Mützenschirmen aller Gattungen, in Leder, Tuch und Pappe, in Mützenriemen, Stirnbändern zu Pferdegeschirren, Livreecoarden u. s. w., wohl assortirt, auch diese Messe auf dem Markt in der sechsten Budenreihe, die zweite Bude links dem Rathhause gegenüber, befindlich ist. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht reelle Bedienung.

Leipziger Michaelismesse 1832.

G. A. Schreiber,

Pfeifenschlauch-Fabricant aus Berlin,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von Pfeifenschläuchen aller Gattungen, unter Versicherung der möglichst billigsten Bedienung bei gewiß schöner Waare.

Sein Stand ist in der 7ten Budenreihe, die dritte Bude rechts, dem Rathhause gegenüber.

C. C. A. Discherling,

Wollengarnfabricant aus Hamburg,

empfehlte zu dieser Messe sein assortirtes Lager von echtem Hamburger und englischen Angola-Strickgarn in den ersten Modefarben, auch empfehlte derselbe sein Lager von dänischen gestrickten wollenen Strümpfen, Handschuhen und mehreren dahin gehörenden Artikeln; ferner eine schöne Auswahl Herren- und Damen-Unterkleider, Kinderröcken, feinen gestrickten Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen in verschiedener Auswahl und Modefarben. Derselbe verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung. — Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 546, neben der Salzmesse, und der Stand vor dem Hause.

Hebert & Comp.,

Blonden-Fabricanten aus Paris,

Ecke der Reichsstrasse und Grimma'schen Gasse Nr. 579, erste Etage, beziehen diese Messe mit einer grossen und schönen Auswahl echter Blonden in allen Breiten, Pelerinen, Hauben, Kragen, Schleiern, Fichus, Kleidern, Echarpes und Aermeln. Ausserdem haben dieselben eine schöne Auswahl in Applicationen, und empfehlen sich unter Versicherung der promptesten Bedienung bestens.

Heinrich Gustav Pratorius, Zobelfärber,

Gerbergasse Nr. 1166,

empfehlte sich den hiesigen und auswärtigen Herren Rauchhändlern und Kürschnern mit Farben und Blenden von Pelzwaaren aller Art, und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

J. C. Waldenberger, Fischbeinfabricant,

aus Leipzig,

empfehlte sich mit einem ganz sortirten Lager von Fischbein, Prima-Qualität, und stellt seinen geehrten Kunden den billigsten Fabrikpreis. Sein Messstand ist zweite Budenreihe von der Grimma'schen Gasse her. Logis Reichstraße Nr. 434.

G. Eduard Kellner,

Herren- und Damenfriseur in Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 590, erste Etage, über dem Gewölbe
des Herrn Teuscher,

empfiehlt für diese Messe sein gut assortirtes

Magazin von Haararbeiten,

welches, außer den bekannten Artikeln, auch mit einer Auswahl der neuesten **Façons** versehen ist, die von Locken, glatten und geflochtenen Scheitels, verschiedenen Arten ganzer Frisuren auf Kämme, einfach und auch mit Blumen, Bändern und Federn geziert, nebst manchen andern Neuigkeiten, alle erst kürzlich in Paris erschienen sind. Sowohl beim einzelnen Verkauf, als wie bei größern Partien an Wiederverkäufer, werden stets die billigsten Preise gestellt.

F. A. Röhr, aus Berlin,

empfiehlt zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager gut gearbeiteter Neusilberbeschläge und Stechdeckel zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte, dem Rathausausgange gegenüber, in der 7ten Budenreihe.

J. G. Meißels Söhne, aus Klingenthal in Sachsen,

empfehlen sich diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Holzkämmen für Damen, versprechen ganz reelle Bedienung und billige feste Preise. Ihr Stand ist in der dritten Budenreihe am Rathhause.

Von den feinen weissen Holzarbeiten

zum Umdrucken und Malen sind sowohl eine bedeutende Auswahl der beliebtesten und elegantesten Gegenstände, als: Kästchen jeder Art, Körbchen, Kaffeebreter, Kalender- und Visitenkartenhalter, Briefbeschwerer, Lampen- und Lichtschirme, Notizbücher, Cigarren- und Nadeletuis u. s. w., als auch die zum Umdruck gehörigen Apparate, bei mir vorräthig; so wie ich auch das Umdrucken, Lackiren und Poliren auf dergleichen Gegenstände übernehme. Durch billige Preise und pünktliche Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben suchen.

J. H. Krieger, Tischlermeister, im Hôtel de Bavière.

Zschech & Krinitz,

Reichstraße Nr. 589, erste Etage,

empfehlen ihr Lager von französischem Porzellan und kurzen Waaren zu den niedrigsten Preisen.

Zweite Beilage zu Nr. 87 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 25. September 1832.

Anzeige. Schöner fetter Eimburger Käse von bester Güte ist zu haben in der Grimmaschen Gasse Nr. 5 im Keller.
J. C. Benndorf.

Empfehlung. Daß ich diese Messe wieder mit mehrern Sorten Fußdecken besucht habe, zeige hiermit ergebenst an. Mein Stand ist in der Reichsstraße, im Hause der Herren Bollack & Comp.
Johann Gottfried Heinig, aus Crottenleida bei Meerane.

Empfehlung. Ein vollkommenes Lager von Seidendrahtgümpen (Atlasdraht), seidene und baumwollne Gümpen ohne Draht, Carcassen und Carcassendraht und Rollen, und gestickten Damenchemise's, befindet sich diese Leipziger Michaelismesse auf dem Markt in der 6. Budenreihe.

Empfehlung. Weißner Pfeifenköpfe und Tassen, messingene Beschläge, englische gedruckte Tassen, desgleichen Geraer Tassen und Kaffeekannen, wie auch Pfeifenköpfe, verkauft zu dem äußerst festen Fabrikpreise
W. L. Mehlhos,
in der 2ten Budenreihe auf dem Markte.

Empfehlung. Zum Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren u. s. w. empfiehlt sich ergebenst
C. F. Pohl, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Eine Partie ganz gesundes ungewaschenes Glanz-Stuhlrohr, so wie feine große Badschwämme, empfiehlt die Droguerei-Handlung von
Carl Schäffer, Grimma'sche Gasse.

Empfehlung. Mit einem gut sortirten Lager von den jetzt so beliebten Florentiner Rock- und Westen-Knöpfen in allen Farben empfehle ich mich zum Verkauf im Ganzen wie im Einzelnen mit der Versicherung guter Arbeit und billiger, jedoch festgesetzter Fabrikpreise ganz ergebenst. Mein Stand ist an Auerbachs Hofe, dem Rathhause gegenüber.
Leipzig, im September 1832.
Georg Will.

Empfehlung. Einem geehrten Publicum empfiehlt sich Unterzeichneter ergebenst mit verschiedenen Sorten optischer, mechanischer und astronomischer Instrumente, bestehend in: 1) der Camera lucida; 2) Camera obscura; 3) Elektrifirmaschinen; 4) kleinen und großen Mikroskopen und Teleskopen; 5) Brillen, die aus Krystall gearbeitet, periskopisch-concav, periskopisch-conver, ganz rein cylindrisch, in Hinsicht der Strahlenbrechung des Auges für jedes Auge sehr nützlich und auch von mehrern Aerzten empfohlen sind.

D. J. Reys, Mechanicus und Opticus aus Nimmwegen,
in Nr. 349 bei Winter, 2 Treppen.

Aug. Bremel, Schlossermeister und Maschinenarbeiter in Arnstadt, empfiehlt sich mit seinen von ihm selbst verfertigten Brücken-Baagen, deren Güte und Vollkommenheit durch die besten Attestate bewiesen ist, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in einer Bude auf dem neuen Neumarkte, der Marie gegenüber.

C. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

empfehlen sich mit seinem wohl assortirten Lager aller Arten geleimter Papiere, als echt englische Velin-, Zeichen- und Briefpapiere, feine holländische Zeichen-, Brief- und Schreibpapiere, so wie mit inländischen Papieren aus den besten Fabriken zu den möglichst billigsten Preisen.

Empfehlung. Unser wohl sortirtes Lager von leinenen Taschentüchern, als weisse, weisse mit couleurt gewirkten und gedruckten Kanten, blau und couleurt echt gedruckt, in Farben und Mustern, den ostindisch seidenen ganz ähnlich, empfehlen wir wegen ihrer Vollkommenheit zu den billigsten Preisen ganz besonders.
Friderici & Comp.

Empfehlung. Um den Wünschen mehrerer unserer geehrten Handlungsfreunde zu entsprechen, halten wir von jetzt an ein wohl sortirtes Lager von einer noch wenig bekannten und nicht chemisch gebleichten Leinwand, deren innere Güte, vorzügliche Bleiche und Preiswürdigkeit sich von allen übrigen auszeichnet.
Friderici & Comp.

Fuss - Teppich - Leinwände

in verschiedenen Arten empfehlen zu billigsten Preisen

Friderici & Comp.

Hausverkauf. In Dresden ist ganz nahe am Bauzener Thore ein ausgezeichnet schönes Haus, nebst einem großen im englischen Geschmacke angelegten Garten und dabei befindlichen ebenfalls eleganten und massiv erbauten Stall- und Wagenschuppen-Gebäude u., sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus liegt an einer lebhaften Straße, an der schönsten Promenade, und man kann von dort in 3 Minuten die Stadt erreichen; es hat eine so schöne Lage, daß man die herrlichste Aussicht auf die Meißner Weinberge und die Hoflöbnitz hat, auch ist es mit allen Bequemlichkeiten als Winterwohnung und mit allen Annehmlichkeiten als Sommerwohnung versehen. Alle Zimmer im Hause, 10 an der Zahl, sind seit 4 Monaten neu und elegant tapeziert und mit neuen Meubles versehen, auch kann das Haus sogleich bezogen werden, weil dessen Besitzer als jetziger Bewohner seinen Aufenthalt zu verändern gesonnen ist. Der Kaufpreis für die ganze Besizung mit der ganzen innern Einrichtung, Meublement u. u., ist in Summa 15000 Thlr. Die Zeichnung des Hauses, so wie der Grundriß davon, ist bei J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182 parterre, zu sehen, und da der Eigenthümer auf einige Tage hier anwesend ist, so kann man das Weitere mit demselben besprechen.

Verkauf. Von der Geschäfts-Anstalt in Nr. 251 wird ein in Frankfurt a. d. D. nahe der Post belegenes, gegen 1800 Thlr. reinen Ertrag gewährendes Wohnhaus und Zubehör zum Verkauf ausgetoten.
C. F. Blatspiel.

Verkauf. Mit dem bekannten echten Tokayer Ausbruchwein, die halbe Bouteille 1821r 12 Gr. 1818r 1 Thlr. und 1811r 2 Thlr. wünsche ich diese Messe ganz zu räumen, und werde bei Abnahme von 50 Flaschen bei letztern beiden Sorten noch einen ansehnlichem Rabatt bewilligen.
C. F. Cubasch, Leipzig, Nicolaistraße Nr. 555.

Verkauf. Feine schwarze und grüne chinesische Thees sind von 6—72 Gr. pr. Pfd. bei mir zu haben.
C. F. Cubasch, Leipzig Nicolaistraße Nr. 555.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, kleine und große Fortepianos, alte vorzügliche italienische und deutsche Violinen nebst dergleichen Bratschen, eine ausgezeichnete Wiener Guitarre, Steh- und Quartettpulte, sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Verkauf. Ein achtjähriges Mecklenburger Reitpferd, auch gut eingefahren, ist sammt Geschirr billigst zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Thieme, Burgstraße Nr. 189, zu erfragen.

* * Verkauf. Echt romanische Violin- und Gitarrensaiten von ganz guter Qualität werden zum billigsten Preis verkauft in Nr. 1341, 3 Treppen hoch, am Rosenthaler Thore.

Verkauf. Ein auf Druckfedern ruhender Chaisenwagen, für 6 Personen, ein- und zweispännig zu fahren, mit Verdeck und ziemlich neu, ist zu verkaufen in der goldnen Laute, Ranstädter Steinweg.

Verkauf. Zwei- und dreispaltige engl. Stahlfedern verkauft recht billig
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Zu verkaufen ist eine neue einspännige Chaise, für einen Geschäftsreisenden besonders bequem eingerichtet. Zu erfragen Reichstraße Nr. 543 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Geldcasse, eine Tabakbank und ein starker eiserner Waagebalken nebst Schalen, in Nr. 1221 parterre.

A u s v e r k a u f

von echten Hamburger Schreibfedern in allen Sorten. Für die Güte der Waare, so wie eines reinen Spalt der Feder, garantirt Unterzeichneter.

Jos. Richter, Federposen-Fabricant aus Braunschweig,
Reichstraße, an Kochs Hofe.

Alle Arten kaufmännische Papiere,

als: Anweisungen, Quittungen, Wechsel, Doppelscheine, Rechnungen, Nota's, Proteste, Stellzettel, Designationen, Postdeclarationen, Acciszettel, Freimachscheine, Frachtbriefe, so wie mehr als 200 Sorten Weinflaschen-Etiquetts, sind stets vorräthig bei

E. Pönicke & Sohn, in Leipzig, Auerbachs Hof.

Alle Arten lithographische Arbeiten,

als: Rechnungen, Wechsel, Anweisungen, Waaren-Etiquetts, Visiten- und Empfehlungskarten, werden zu jeder Zeit gut und billig angefertigt im lithographischen Institute von

Pönicke & Sohn, in Leipzig, Auerbachs Hof.

Jean Baptiste Cotteaux,

Batist-Fabricant aus Valenciennes,

empfiehlt sich diese und künftige Messen mit seinem vollständigen Lager von Batist in allen Breiten, weißen Batist-Tüchern, wie auch Batist-Hemden und gestickten Batist-Tüchern für Herren und Damen, Linon und Gaze eigener Fabrik; verspricht billige Preise und reelle Bedienung, und hat sein Waarenlager in Auerbachs Hofe, dem neuen Neumarkt herein links.

Platina = Zündmaschinen und Zündschwämme eigener Fabrik

empfiehlt von bester Güte und zu den billigsten Preisen

Wilh. Holzschüher, aus Schleiß, im Voigtlande,
und steht auf dem Markte in der 8ten Budenreihe, dem Rathhausthor schräge über.

August Bertram, aus Dresden,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einem Lager, eigener Fabrik, von Zinndosen, sowohl fein als ordinär, und lackirten, mit und ohne Landschaften, so wie auch mit Tischlöffeln in beliebiger Auswahl, unter Zusicherung der billigsten Preise. Sein Stand ist in dem Mittelburchgange auf dem Markte.

Englischen



Opodeldoc

empfehlte im Einzelnen, wie im Duzend, zu den billigsten Preisen
 Eduard Bruns, Seifensieder,
 am Gottesacker und im Gewölbe im Barfußgäßchen.

Ludwig Zangenberg,

Grimma'sche Gasse Nr. 592,

empfehlte sein Lager von

Ausschnitt- und Modewaaren

und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Auchner und Sirsch,

Handschuh-Fabricanten aus Halberstadt,
 beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem vollständigen Lager
 lederner Handschuhe eigener Fabrik,

und versprechen bei ganz reeller Waare die billigsten Preise.

Ihr Stand ist in der Reichsstraße Nr. 370, im Gewölbe des Herrn David Löwe
 aus Berlin.

David Löwe aus Berlin,

Ginghams-Fabricant, und Schlafrocke von 2 Thaler an.
 Reichsstraße Nr. 430, im Gewölbe.

Bloxidge und Frommann aus Koburg

empfehlen sich diese Messe wiederum mit ihren schon bekannten diversen eignen Fabricaten in
 Argentan (Neusilber) und Kronengold, als: Sporen, Steigbügel, Kandaren, completen Beschlä-
 gen für Pferdegeschirr und Chaisen u. s.; auch verfertigen sie auf Bestellung englische Waagen
 (Galander) mit zwei Papierwalzen um einer eisernen Cylinderwalze, zu den billigsten Preisen.
 Haben ihre Bude am neuen Neumarkte, der Marie gegenüber.

Johann Joseph Sippel,

Maroquin- und Titelpapier-Fabricant aus Dresden,

empfehlte sich mit einem reichhaltigen Lager seinen Papier-Damenhüten, Maroquin-, Titel-,
 Geffrés-, Glace- und Flußmarmor-Papieren, wie auch mit seinen zum Ueberziehen in neuen
 Dessen gepreßten Sachen, zu Bücher, Toiletts, Cigarren-Etuis, Penale, Convoluten, Bon-
 bonnieren, Bordüren u. dergl. m., und verspricht die billigsten Fabrikpreise.

empfehlte
 sische
 Mäntel
 Qual
 Ausv
 ham

empfehlte
 eign

steht
 binei

empfehlte
 brif,
 seine
 Eck

empfehlte
 Güt
 pfeh

empfehlte
 hor

hat
 pfi
 Fa

em
 un

so

Gustav Oehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfehlte eine schöne Auswahl von lithographirten englischen und sächsischen Merino's, desgleichen einen neuen Stoff (Cloaking) zu Damenmänteln, eine grosse Partie englische Callico's, von vorzüglich schöner Qualität und Mustern, zu bedeutend herabgesetztem Preise. Eine schöne Auswahl engl. Thibet, desgleichen $\frac{1}{4}$ engl. Merino's, gestreifte Gingham's, à 1 $\frac{1}{4}$ Gr. pr. Elle, so wie viele andere neue Gegenstände.

J. G. Heimendahl Söhne,
aus Elberfeld,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr gut assortirtes Lager seidener und halbseidener Waaren eigener Fabrik. Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 399, neben Kochs Hofe.

Friedrich Förster aus Schneeberg,
Papiermaché-Fabricant,

steht diese Messe am Markte in der 5ten Budenreihe, in der dritten Bude vom Rathhause hinein rechts, und empfiehlt sich mit seinen rauchen Figuren zu möglichst billigen Preisen.

Ferdinand Grünler, aus Zeulenroda im Voigtlande,
empfehlte sich mit Platina-Bündmaschinen und Platina-Schwämmen eigener Fabrik, für deren Echtheit er garantirt. Durch Güte, Eleganz und Wohlfeilheit zeichnen sich seine Fabricate aus. Sein Stand ist auf dem Markte, 10te Budenreihe, die dritte Bude, Eckholdt's Hause gegenüber.

C. G. Wöfler, aus Dresden,

empfehlte sein völlig sortirtes Lager von Federspulen eigener Fabrik, von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen. Die Waare wird sich ohne weitere Anpreisung selbst empfehlen. Sein Stand ist am Markte an Kochs Hofe.

Emil Gutkäß, Drechsler aus Dresden,

empfehlte sich diese Messe mit seiner Auswahl schöner Tabakspfeifen und geschnittenen Hirschhornarbeiten, so wie mit andern Drechsler-Galanteriearbeiten.

Anton Schupansky, von Turnau in Böhmen,

hat sein Local im Brühl Nr. 516 verlassen und in Nr. 544, Reichsstraße, verlegt, und empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem Lager böhmischer Granaten in Schnüren und zum Fassen schönster Auswahl, so wie auch mit couleurten Steinen zu den billigsten Preisen.

Georg Wilhelm Köhler, aus Altenburg,

empfehlte sein Lager mit verschiedenen Sorten ledernen Handschuhen, desgleichen mit Pelz und Wolle gefüttert, zu den billigsten Preisen, und steht auf dem Markte in der 8ten Reihe.

Englischen Eisendraht

sowohl als niederländischen und alle übrigen Gattungen, verlaufen billigst
Groß und Comp.

Feinste weiße raffinierte Spermacti-Lichter,
in Kisten zu 25 Pfd. (auch in langer Form) von bekannter Güte, sind so eben wieder ange-
kommen bei **Groß und Comp.**

Louise Fritsche
steht während der Messe in der 5ten Budenreihe des Marktes, unweit Stiegligens Hofe,
und empfiehlt sich mit allen Gattungen Damenputz, als: Hüten, Hauben, Capuzen, Kragen
und dergl., feiner und ord. Herrenwäsche, Cravatten, Hosenträgern, engl. Strickgarn zu den
billigsten Preisen; auch übernimmt sie Aufträge zur billigsten und promptesten Anfertigung
von dergleichen Gegenständen

Seidene Drahtschnüre statt Drahtband.
Eine ganz neue Erfindung, welche sowohl wegen ihrer Spannkraft als Sauberkeit dem
Drahtbande weit vorzuziehen ist, und Modisten besonders empfohlen zu werden verdienen,
ist diese Leipziger Michaelismesse sehr billig zu haben auf dem Markte in der 6. Budenreihe.

Wilhelm Müller, aus Dresden,
Fabricant leonischer Silberdraht-Waaren,
hat seinen in der Mittelreihe früher inne gehaltenen Stand verlassen, und dagegen seinen jetzigen
neben Herrn Stockmann aus Braunschweig in der 5ten Budenreihe bezogen. Er bittet
seine werthen Geschäftsfreunde, ihn gütigst dort zu besuchen.

Englische Strumpfwaren,
in Baumwolle, Wolle und Wigogne, empfiehlt in größter Auswahl zu recht billigen Preisen
Ernst Wilhelm Kürsten.

Englische Tischdecken,
von vorzüglicher Schönheit, empfangen in bedeutender Auswahl
Gebrüder Gropius, im Diorama.

**Empfehlung. Neueste Chemisettknöpfchen von Silber, in
Stein und Emaille gefasst, empfiehlt zu sehr billigen Preisen**
Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

J. P. Gautier, aus Paris und Leipzig,
Grimma'sche Gasse Nr. 579,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Bijouterie-Waarenlager in Armbändern, Parures, Gürtel-
schnallen, Hals- und Uhrketten, Ohrgehängen, Sevignes, Stirnbändern, Chemisettknöpfchen, &c.
zu den billigsten Preisen.

H. L. Jaster, Lackirfabricant,
aus Wolfenbüttel,
empfiehlt sich mit einem geschmackvollen Lager von Kaffeebretern, Theemaschinen, Brotkörben,
Speibecken &c., lackirten Damenkämmen von Blech, in den modernsten Façons, die wegen
ihrer Dauerhaftigkeit und Schönheit allen andern vorzuziehen sind, Alles zu den billigsten
Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Reihe, dem Barfußgäßchen gerade über.

Zur g

eine m
schalen
breter
Lichtm
Schrei

die G

2

desselb

wie g

immer

besteh

versch

wegen

in de

emp

d

nach

güti

in r

in r

in r

in r

in r

in r

in r

in r

in r

in r

in r

Neue Erfindung.

Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt die

Diaphan-Waaren-Fabrik

von

Walcker, aus Dresden,

Reichstraße Nr. 396, erste Etage, dem Goldhahngäßchen gegenüber,
eine neue Gattung Tafelgeschirre, als: Schüsseln, Teller, Salatieren, Fruchtschalen, Compot-
schalen, diverse andere Schaalen, Vasen, Flaschenunterseher, Salzfäßchen, Thee- und Kaffee-
breter, Zuckerschaalen, Confectschaalen, Tassen, Milchkannen, Becher, Eisbecher, Lichtschiffchen,
Lichtmanschetten, Spiel- oder Markenteller, Schmuckschaalen, Krystallmuscheln, Körbchen,
Schreibzeuge, Lavoirs und viele andere ähnliche Gegenstände.

Da dieses Geschirre noch nicht allgemein bekannt ist, so erlaubt sich Obengenannter auf
die Eigenschaften desselben aufmerksam zu machen.

Der große Vorzug dieses neuen Geschirres besteht hauptsächlich darin, daß die Decorationen
desselben nicht nur völlig geschützt, sondern beinahe unzerstörbar sind, indem sich solche nicht
wie gewöhnlich auf der Oberfläche, sondern in der Mitte befinden, dieses Geschirre folglich
immer sein neues, glänzendes Ansehen behält. — Die Decorationen, womit es geziert ist,
bestehen in reicher Vergoldung und Versilberung, Malerei, Kupferdruck, Lithographie und
verschiedenen feinen Farben.

Schließlich wird noch bemerkt, daß sich dieses Geschirre, seiner Eleganz und Neuheit
wegen, ganz besonders zu höchst passenden Weihnachtsgeschenken eignet.

Extrafine Zephyr- und Füllwolle,

in den schönsten feurigsten Nuancen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten.

Herrmann Götze jun., Coiffeur in Leipzig,

Hainstrasse, goldner Anker Nr. 201, erste Etage,

empfiehlt sein Magazin aller Arten von Haararbeiten, wobei außer den schon bekannten
die neuesten Pariser Façons von Damenlocken, griechische
Flechten, dergleichen Puffen und Locken.

Für Herren die neuesten Arten Feder-Toupets, die eigenen Haare aufs Täuschendste
nachahmend.

Zugleich erlaube ich mir, mein ganz neu und aufs Bequemste eingerichtete

Cabinet zum Haarschneiden

gütiger Berücksichtigung ergebenst zu empfehlen.

Feine wollene Strickgarne,

in weiß, grau, schwarz und flammirt, empfiehlt in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten.

H. G. Petsch, Buntpapier-Fabricant,

aus Neudietendorf,
hat seinen Stand von der Reichsstraße auf den Markt in die neunte Reihe verlegt, vom
Salzgaßchen herein linker Hand die zweite Bude.

B. J. de Groot, Juwelier von Amsterdam,

bezieht diese Messe mit einem schönen Assortiment Perlen, Brillanten und hauptsächlich
Rosen, und wohnt im Hotel de Bavière.

J. G. Kößling, Cigarrenfabricant,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 8,
empfiehlt sich mit allen Sorten Cigarren, 1000 Stück von 3¼ Thlr. bis 10 Thlr. Sein
Stand ist in der Messe auf dem Markte in der zweiten Budenreihe, der königl. Porzellan-
Niederlage schräg über.

Dresdner Rohrstühle

sind wieder angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft von
Leuthier, am Markte Nr. 174.

Gewölbe = Veränderung.

Spahn und Büttner

haben ihre

Droguerei- und Farbewaaren- Handlung

aus dem Thomä'schen Hause Nr. 2 in Nr. 336 am Markte, neben der
alten Waage, verlegt, und versprechen ihren schätzbaren Abkäufern auch
im neuen Locale fortwährend billige und gewissenhafte Bedienung.

Anzeige. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von
Colliere, Armbändern, Haarschmuck und andern feinen Verarbeiten, eigener Fabrication,
für diese und nächste Messen in Kochs Hof, vom Markte herein rechter Hand, verlegt
habe, und empfehle mich bestens.
Ernst Ludwig Müller.

Anzeige. Daß wir diese Leipziger Michaelimesse wieder in unserm gewöhnlichen Logis,
Barfußgaßchen Nr. 234, vom 23. September bis 12. October anzutreffen sind, zeigen wir
unsern geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an.
Löffener & Schoch, aus Magdeburg.

Dritte Beilage zu Nr. 87 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 25. September 1832.

Empfehlung. Der concessionirte Siegellackfabricant F. W. Barth aus Altenburg empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Sortimentskästchen, Ofenlack, Schreibefedern zc. bestens. Logirt bei Hrn. Stadtmusikus Barth im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655, eine Treppe hoch, wo er von früh bis Mittag sicher zu treffen ist. Preis-Courante seines Fabricats stehen jederzeit zu Dienste.

Empfehlung. Kell, Schneidermeister aus Dresden, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Michaelimesse mit diversen Schnürleibern, Pariser Façon und neuester Geschmack, und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist in der 6ten Reihe auf dem Markte.

Verkauf. Von einer der ersten inländischen Fabriken empfangen wir ein wohlfortirtes Commissionslager von Damasten, bestehend in Tafelgedecken, Kaffeesevietten zc., und werden diese Artikel zu den Fabrikpreisen verkaufen.
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Die am 20. d. M. angezeigten, gutsprechende Papageien sind angekommen, welches hiermit Kauflustigen ergebenst anzeigt
Christ. Thym, Nr. 297.

Verkauf.

Von jetzt an verkaufe ich einen guten Tavel und Medoc, à Bout. zu 8 Gr., dann noch andere gute weiße und rothe Weine von 10 Gr. bis 1 Thlr., im Ganzen und im Einzelnen.
Petet Mantel, Thomastgäßchen, im Eckhause Nr. 106.

Bilderbogen

zum Ausmalen für Kinder, Stammbuchvignetten und Stammbücher, empfiehlt in neuer Auswahl in Partien und einzeln billigt
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft altmodischen Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergleichen von gefassten Sachen, wie auch Perlen, und zahlt dafür die höchsten Preise. Seine Wohnung ist auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Kaufgesuch. Ein Sammler von Antiquitäten aller Art, als: Pergamenthandschriften, Urkunden, alte Glasmalereien und Glaspokale mit Gemälden, in Elfenbein und Speckstein geschnittene Sachen, insbesondere altdeutsche Waffen und Schießgewehre und dergleichen überhaupt — sucht vorbenannte Gegenstände um billige Preise zum Kauf. Schriftliche Anträge übernimmt in der ersten Woche der Messe Herr Handschuhfabricant Pourroy aus Halberstadt, Reichsstraße in der Bude.

Capitalgesuch. Gegen ausgezeichnete hypothekarische Sicherheit werden zwei Capitale zu 1500 und 3500 Thaler sofort zu erborgen gesucht durch
F. Freiesleben, Reichels Garten, großes Mittelgebäude.

Gesucht wird sogleich eine weibliche Aufwartung. Fleischergasse, im goldnen Schiff
3 Treppen hoch.
Schneidermeister Rothe.

Weslogis-Vermiethung. In bester Lage des Brühls, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, ist in der zweiten Etage ein Logis, für ein kaufmännisches Geschäft geeignet, sofort während der jetzigen Messe zu vermieten. Nähere Nachricht im Brühl Nr. 421, drei Treppen hoch.

Messvermiethung. Eine anständig meublirte Stube, mit Aussicht nach der Promenade, ist für diese und folgende Messen billig zu vermiethen, im Kranich 3 Treppen hoch, Eingang Halle'scher Zwinger.

Messvermiethung. Eine schöne Erkerstube, eine Treppe hoch, wo auch die Nebenstube gegeben werden kann, mit guten Meubeln und Betten versehen, ist diese und künftige Messe zu vermiethen, auch würde sie sich zu einem Verkaufsgeschäft eignen. Das Nähere in Auerbachs Hofe, in Herrn Pohls Geldwechselgewölbe.

Messvermiethung. Eine Stube und Kammer parterre vorn heraus, ganz nahe am Grimma'schen Thore, ist diese und folgende Messen zu vermiethen. Auf der Neugasse in Nr. 1200 bei dem Hausmann zu erfragen.

Gewölbe = Vermiethung. Ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen, welches seit 25 Jahren die Herren Leonhardt aus Haynichen inne gehabt, ist künftige Messe anderweit zu vermiethen, und das Nähere hierüber bei dem Schirmfabricant Joh. Gottfr. Seyfert, Nicolaistraße Nr. 601, erste Etage, zu erfahren.

Vermiethung. In der Salzmesse, Reichstraße Nr. 548, ist für diese und folgende Messen ein Gewölbe zu vermiethen, und Näheres daselbst 2 Treppen beim Besitzer zu erfahren.

Bekanntmachung.

Gutes Ananas-Bier, Lagerbier, Bernesgrüner Weißbier u. s. w. ist stets zu haben in der goldnen Laute, Rastädter Steinweg.

Anzeige. Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, so wie einmarinirte Karpfen, ist zu haben bei Michael Buck, Rastädter Steinweg Nr. 1008.

Außer Baireuther Lagerbier vom Fasse kann ich auch Bamberger vom Fasse als ganz gut empfehlen. G. Krenzel, neben der Post.

Bekanntmachung und Einladung. Die malerische Zimmerreise, eigene Verfertigung des Unterschriebenen, in der Bude Nr. 1 auf dem Plage vor Hrn. Reimers Garten, ist täglich die Messe hindurch, von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr, wo es bei vollkommener Beleuchtung zu sehen ist, geöffnet. Das Entrée ist 8 Gr. Die Anschlagzettel besagen das Nähere. Zum Besuche desselben ladet ein geehrtes Publicum ganz unterthänigst ein Antonio Sacchetti.

Reisegelegenheit. Es geht den 1. October eine viersitzige Chaise nach Frankfurt a. M., wo noch mehrere Plätze offen sind. Zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 26., 27. und 28. September gehen bedeckte viersitzige Chaisen dahin, wo noch Plätze offen sind. Näheres im Harnisch im Brühl bei Piehler.

Reisegelegenheit. Jemand, der im Laufe dieses Monats nach Hamburg reiset, wünscht einen Reisewagen dahin zu besorgen. Wer von diesem Anerbieten Gebrauch machen will, beliebe sich wegen des Nähern im Comptoir des Hrn. G. G. Küster, Petersstraße Nr. 34, zu erkundigen.

Liegen geblieben ist bei mir ein Fernglas. Wer sich hinlänglich legitimiren kann, kann es sogleich in Empfang nehmen bei A. Artus, Conditior, Klostergasse Nr. 172.

Verloren wurde am Sonntage Nachmittag ein Damen-Medallion vom Thomasgäßchen bis auf den Kirchhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1031, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage ein bronzenes Armband mit drei violetten Steinen. Wer es in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine gute Belohnung.

gefüttert
zur W
in der

bittet

Ephe
ist, un
terlasse
die v
erblich
und
zeichne
was f

Herrn
glaub

bei m
Lei

äußer
Baß

Vo

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Dr.

Fünf Thaler Belohnung.

Gestohlen wurde ein neuer stahlgrüner Ueberrock; derselbe war mit blauweidenem Futter gefüttert und mit zwei Reihen Knöpfen; desgleichen ein Paar neue graue Beinkleider. Wer zur Wiedererlangung desselben beiträgt und den Thäter anzeigt, erhält bei Herrn Schreier, in der Reichsstraße Nr. 546 und 47, obige Belohnung.

* * * Am Sonnabend entfloh ein Canarienvogel in der Petersstraße Nr. 28. Man bittet ihn abzugeben ebendasselbst bei Keller, 5 Treppen hoch.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Nachdem unser Vater, der weil. emeritirte königl. sächsische General- Accis- Einnehmer Ephraim Gottlieb Trautmann hier, am 12. Juli a. c. ohne Testament verstorben ist, und uns nebst unserer Frau Mutter als gesetzliche Erben seines geringen Nachlasses hinterlassen, letztere aber auf ihre Erbansprüche verzichtet hat; so haben wir uns entschlossen, die väterliche Verlassenschaft zu übernehmen und dieselbe, jedoch nur sub beneficio inventarii, erblich anzutreten. Demnächst fordern wir alle Creditores und Debitores unsers Vaters und Erblassers hiermit auf, erstere, daß sie sich binnen sächsischer Frist bei mir, dem unterzeichneten D. Trautmann, mit ihren Ansprüchen melden, und letztere, daß sie dasjenige, was sie schulden, in derselben Frist an mich berichten sollen. Leipzig, den 3. September 1832.

D. Carl Gottlieb Trautmann und Geschwister.

Aufforderung. In Folge erhaltenen Auftrages fordere ich Diejenigen, welche an Herrn Buchhändler Ernst Fleischers Nachlaß noch unangezeigte Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, dieselben baldigst und spätestens

den 6. October d. J.

bei mir anzumelden.

Leipzig, den 21. September 1832.

D. Gustav Hoffmann.

* * * Ein Käufer prüfte ein tonloses Pianoforte in einer Pianoforte-Fabrik, und äußerte unter andern: „ich finde es im Basse sehr schwach!“ Antwort: ja, ja, ja, der stärkste Bass kommt erst noch, daß sind die überspannenen Saiten, wenn die darauf kommen.

Ein Tischlergeselle.

Thorzettel vom 24. September.

Grimmach'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hr. Oblsm. Goldhahn, v. Bernsbach, bei Arnold.
Hr. Oblsm. Sabersky, v. Gräß, unbest.
Hr. Fabr. Seydel, v. Finsterwalde, bei Wittweide.
Hr. Kfm. Kober, v. Torgau, in Nr. 114.
Hr. Kofhldr. Gräfner, v. Breslau, in Nr. 317.
Hr. Fabr. Kries, v. Finsterwalde, im bl. Hecht.
Hrn. Fabr. Redlich, Haserland, Buchholz, Böttger, Rischke, Simon, Schmann u. Liebach, v. Finsterwalde, im bl. Hecht, bei Wittweide, in d. h. Lillie, bei Winkler u. Junge.
Hrn. Fabr. Raacke, Roswig, Haserland, Schwalenberg, Schwennig, Krappe, Seibel, Fischer, Mende, Schütze u. Liebach, v. Finsterwalde, bei Wittweide, im Pelikan, bei Winkler u. in d. Dresdner Herberge.
Hrn. Fabr. Heinrich, Freygang, Lieberwald u. Badert, v. Finsterwalde, im Pelikan u. in der h. Lillie.
Hr. Fabr. Schnick, v. Mählberg, in Nr. 938.
Hr. Ludwig, Weber v. Friedersdorf, in Rupperts Hofe.

Hr. Fabr. Ost, v. Dschag, in der Marie.
Hr. Fabr. Uhlemann, v. Baugen, in Nr. 5.
Hr. Fabr. Israel, v. Eberstach, in der Kugel.
Hr. Fabr. Bauer, v. Finsterwalde, im Pelikan.
Hr. Banq. Kaskel, v. Dresden, bei Rouffet.
Hrn. Kürschner Maus u. Jurisch, v. Torgau, in der Taube.
Hrn. Kürschner Eucharis u. Hertlich, v. Dschag, im rothen Krebs.
Hr. Fabr. Zschucke, v. Dschag, im schw. Bret.
Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
Auf der Dresdner Diligence, um 5 Uhr: Hr. Helmsbold, Radler v. Dresden, im Hufeisen.
Hr. Oblsm. Matthes, v. Wehrsdorf, bei Franke.
Hr. Radler Better, v. Rottbus, im rothen Krebs.
Hrn. Kürschner Rudolph u. Götz, v. Großenhain, im schw. Bret u. im Frauencollegium.
Frau Beylich, v. Großenhain, unbest.
Frau Lichtenfels, Oblsfr., u. Hr. Oblsm. Lichtenfels, v. Kahlau, bei Schlegel.

Frau Melzer, v. Großenhain, im Kurprinz.
Hrn. Kfl. Kämel u. Pinzelmann, v. Bittau, im Kranich u. bei van der Beck.

Hrn. Buchdr. Götsche, Brüggemann u. D. Wigand, v. Meissen, Halberstadt u. Göttingen, bei Maret.

Hr. Kfm. Schatz, v. Hirschberg, in Nr. 325.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost, um 7 Uhr: Hr. D. Puttrich, von hier, Hr. Schausp.-Dir. Müller, v. Dessau, pass. durch, Hr. Hdlgsbuchdr. Jacobsen u. Hr. Kfm. Zumppe, v. Dresden, in Commels Hause, Hr. Banq. Bondy, v. Dresden, in d. Kugel, Frau Böschel, Hdlstr. v. Kirchhain, im Fürstencoll., Hr. Groll, Hdlstr. v. Konneburg, unbest., Hrn. Fabr. Elster, Coswig, Korn, Beilart, Costar u. Graf, v. Finsterwalde, in den 3 Lilien u. bei Lehnert, Hr. Lohgerber Buchholz, v. Spremberg, im Hahn, Hrn. Tuchm. Thomas u. Bauer, v. Finsterwalde, in der Dresdner Herberge, Hr. Apoth. Kaufmann, v. Dstrand, unbestimmt, Hrn. Fabr. Eistermann, Liebe, Schwerdner u. Simson, v. Finsterwalde, im Pelikan u. in der h. Lillie.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Hdlsm. Hirsch, v. Bentschen, unbest.
Hr. Wollhdt. Kunitz, v. Ischepplin, in der Sonne.
Hr. Fabr. Weidner, v. Reichenbach, im Fürstenhause.
Hr. Schauspieler Machetti u. Sohn, v. Dresden, unbest.
Hr. Tuchmacher Nicolai u. Hr. Seifensieder Windler, v. Dschaz, in der Marie u. in der Taube.
Hrn. Schumacher Heschfeld, Labeth, Losagk, Münchram, Wagner u. Krüger, v. Dschaz, bei Dsang.
Hr. Wolsche, Hdlstr., v. Calau, in den 3 Kronen.
Hr. Weber Köthig, v. Ebersdorf, in Nr. 833.
Hrn. Fabr. Herzog, v. Bittau, Pantisch, v. Löbau, u. Henneberg, v. Finsterwalde, in Nr. 371, 732 u. bei Jünger.

Hr. Hdlgsdr. Bentschel, v. Berlin, unbest.
Hr. Weißgerber Kürschner, v. Kirchhain, im Hahn.
Hr. Kfm. Eichler, v. Königstein, bei Müller.
Hr. Kürschnermeister Paul, v. Baugen, unbest.
Hr. Weber Köhlig, v. Ebersbach, bei Winter.
Hr. Hdlsm. Pohle, v. Lohmen, bei Schlemmer.
Mad. Kögel, Kfmsfr., v. Görlitz, in Vollsacks Hse.
Hr. Gürtlermeister Dertel, v. Dresden, bei Regel.
Hr. Rauchhdt. Salamon, v. Magdeburg, unbest.
Hr. Schauspieler Zipser u. 2 Söhne, v. Baugen, p. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Lieut. Simmer, v. Torgau, pass. durch.
Hr. Fabr. Lehmann, v. Finsterwalde, im Pelikan.
Hr. Hdlsm. Guthmann, v. Eilenburg, im Tiger.
Hr. Goldarbeiter Heine, v. Torgau, im Marstall.
Hr. Beutlermeister Bscherned, v. Dschaz, im schwarzen Bret.
Auf der Dresdner Eilpost, 15 Uhr: Mad. Plöderl, Juweliersfr., v. Dresden, in St. Berlin, Mad. Richter, Kfmsfr., v. h., Hr. Lieut. von Krieben, in preuß. D., v. Mainz, pass. durch, Hr. Kfm. Tanneburg u. Dlls. Richter v. Goldé, v. h., Hr. Kfm. Lauch, v. Dohna, im halben Monde, Hr. Schneidermeister Meyer, v. Dresden, im Hotel de Pol., Hr. Partic. Holt, v. England, im Kranich.

Hr. Graf von Ledebur, aus Prag, v. Dresden, p. d.
Hr. Fabr. Mack, v. Spremberg, in D. Pilligs Hse.
Hr. Weber Mühlig, v. Eibau, in Nr. 168.
Hr. Fabr. Böhme, v. Wehrsdorf, im Heilbrunnen.
Hr. Drechsler Scheffelbauer, v. Görlitz, in der Kanne.
Fräul. von Debschelwitz, v. Dresden, unbest.
Hr. Ober-Suspect. Stahl u. Familie, v. Torgau, p. d.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hr. Hdlsm. Schiff, v. Gröbzig, im Bock.
Hr. Kfm. Breslauer, v. Sandersleben, im Frauencoll.
Hr. Hdlsm. Herzfeld, v. Gröbzig, unbest.
Hr. Banq. Köhne, v. Berlin, bei Baron v. Goldstein-Berge.
Hr. Tuchfabr. Fleischer, v. Ascherleben, in Nr. 354.
Hrn. Rentiers Wagner u. Bramigt, von Paris, in Nr. 399.
Hrn. Kfl. Kopal, Delze, v. Dabelzen u. Cokenoble, v. Magdeburg, in Nr. 400, 409, im Hotel de Bav. u. in der Guie.
Hr. Hdlsm. Arnheim, v. Jesnitz, in Nr. 423.
Hrn. Kfl. Herrmann u. Königsberger, von Posen, bei Freygang.

Hr. Hdlsm. Beckert, v. Halle, in Nr. 7.
Hr. D. Alimann u. Hrn. Stud. Rettmann u. Köhlmann, v. Halle, im schw. Kreuz.
Hr. Hdlsm. Sohn, v. Zerbst, bei Fenthol.
Hrn. Hdlsl. Brody u. Wolf, v. Aachen u. Zerbst, unbest.
Hr. Kulp, v. Duedlinburg, bei Weser.
Dem. Meierheim, v. Dessau, in Nr. 524.
Hr. Hdlsm. Wolf, v. Zerbst, in Nr. 741.
Hr. Tuchfabr. Boffart, v. Luckenwalde, in Nr. 330.
Hr. Buchdr. Josef, v. Potsdam, bei Köbel.
Mad. Lücke, v. Hamburg, unbest.
Hrn. Kfl. Koppel u. Kaufmann, v. Hamburg, bei Köbel.
Hr. Kuchenberg, Dem. Mühlig u. Hr. Hdlsm. Teuberz, v. Halle u. Jesnitz, unbest.
Hrn. Hdlsl. Lowenthal, Epstein und Sohn, v. Bernburg, unbestimmt.

Auf der Dessauer Post, um 11 Uhr: Hr. Tuchfabr. Hirsfohn u. Hr. Graumüller, von Schwiebus und Berlin, unbestimmt.
Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Hrn. Kaufl. Nathan u. Trenkmann, v. Magdeburg, bei Fenthol u. im Hotel de Bav., Hrn. Kfl. Krakau, Denecke u. Heinemann, v. Magdeburg, unbest., bei Küster u. bei Fenthol.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Hdlgs-Commis Faber, v. Halle, unbest.
Hr. Hdlsm. Schmidt, v. Magdeburg, im Palmbaum.
Hr. Lederfabr. Rathmann, v. Bitterfeld, unbest.
Hr. Rathmann, nebst Tochter, v. Dessau, im schwarzen Kreuz.
Hr. Lohgerber Thürmer, v. Schlossberg zu Leisnig, im Schwan.
Hr. Antiquar Krause, v. Delitzsch, im Palmbaum.
Hr. Kfm. Heymann, nebst Gemahlin, v. Halle, unbest.
Hr. Rathschirurg. Probst, v. Labeck, unbest.
Mad. Bernard u. Frau Amteräthin Eggeling, nebst Töchtern, v. Hayschen; im Hotel de Pol.

Frau Gräfin v. Hohenthal, v. hier, v. Glesien zurück.
 Hr. Kürschner Jacobi, v. Halle, unbest.
 Hr. Rfm. Sydow, v. Potsdam, unbest.
 Hr. Commis Xuerbach, v. hier, v. Berlin zurück.
 Hr. Bereiter Krellwig u. Hr. Pferdehdt. Eizius, von
 Rötzen, bei Donner.

Frau Zimmermann, Mützenfabr. v. Halle, im schwarzen Kreuz.

Mad. Grünberg, nebst Sohn, v. Halle, unbest.

Hr. Fabr. Lungwig, v. Halle, in der Melone.

Hr. Banq. Zander u. Hr. Beyer, nebst Frau, v. Halle, im schwarzen Kreuz.

Hr. Rfm. Messinger, nebst Gattin, u. Mad. Richter, Rau, Regenstein u. Luft, v. Bitterfeld, unbest.

Hrn. Gerber Helbig, Krißche u. Krippenstapel, von Zörbig, in der g. Sonne.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Amtm. Hornikel, v. Weißand, im Hotel de Pol.

Hr. Pfordte nebst Frau, v. Bitterfeld, unbest.

Hr. Rizing, Mad. Kroll u. Mad. Friße, v. Halle, unbest., in St. Wien u. im schwarzen Kreuz.

Hr. Pastor Mulert, v. Lucis, b. Stadtgerichtsbrath Steche.

Hr. Rfm. Einert, v. Lengefeld, unbest.

Hr. Böhme, v. Halle, b. Hunger.

Hr. Uhrmacher Krause, v. Wittenberg, unbest.

Hr. Hirschfeld, v. Halle, im Hotel de Pol.

Hrn. Rfl. Kifel u. Dypenheim, v. London, im Hotel de Saxe u. b. Dellbrück.

Hrn. Hblsl. Böfick u. Läger, v. Barkenstein, unbest.

Hrn. Rfl. Kößmanase u. Meyer, v. Magdeburg u. Sandersleben, in d. Gans u. unbest.

Hr. Hblscom. Engel, v. Merseburg, unbest.

Hr. Landrath v. Pfannenbergs nebst Familie, v. Dessau, unbest.

Hr. Fabr. Goldschmidt, v. Posen, in Nr. 524.

Hrn. Rfl. Gropius u. Büsche, v. Berlin u. Iserlohn, im Hotel de Saxe u. in Nr. 357.

Hr. Lieut. v. Gager, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Eilpost, 1/2 Uhr: Hr. Buchdr. Reimer, v. hier, Mad. Lehen, v. Berlin, Hr. Cand. Müller, v. Belgig, u. Hr. Schullehrer Heinicke, v. Wiesenberg, unbest., Hr. Commis Halberstadt, v. Berlin, in St. Berlin. Hr. Reg.-Rath D. Herwart, v. Eisenach, unbest., Hr. Farnow, v. Neubrandenburg, im Hufeisen, Hr. Rfl. Umbach u. Hofst, von Berlin, im Hotel de Bav., Hr. Rfl. Langer und Voigt, v. Königsberg, in der g. Hand.

Hr. D. Franke, v. hier, v. Beyerndenburg zurück.

Hr. Rfm. Röhrig, v. Elberfeld, im Kronich.

Hr. Lieut. Engels, v. Hufeld, im Hotel de Pol.

Hr. Rfm. Dillmann, v. Kronenberg, in d. kl. Feuerzettel.

Hr. Tuchfabr. Hofmann, v. Düben, in d. g. Sonne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Rfm. Mortter u. Hr. Schneidermeister Schüße, v. Dessau, unbest.

Hrn. Gerber König, v. Kirchberg, u. Kahleis v. Dessau, bei Wind u. Kahleis.

Hr. Handschuhmacher Pabst, v. Halle, bei Schreier.

Hr. Rfm. Hamburger u. Hr. Gerber Clausius, v. Magdeburg, im Hotel de Russie u. bei Mangelsdorf.
 Hr. Schuhmachermeister Schulze, Klebe, André, Eypold, Friedrich, Handschuhmacher, Ehrlich, Bernick u. Tischlermeister Leideritz, v. Dessau, bei Wohlteich u. unbest.

Dem. Brunert u. Hr. Gerber Guthsmuth, v. Quecklinburg, bei Weser.

Hr. Prem.-Lieut. Troschke, v. Düben, u. Hr. Pastor Liebestind, v. Lodersleben, unbest.

Dem. Weise, v. Alsleben, u. Mad. Krauß, v. Rabisleben, in Nr. 74.

Hr. Hblsm. Lowitsch, v. Goldberg, in Nr. 733.

Hr. Beutlermeister Neubauer, v. Düben, im Krebs.

Hr. Rfm. Windschild und Hr. Wollhdt. Fahrenhorst, v. Bernburg, in der goldnen Sonne.

Hrn. Weißgerber Schelle u. Hauschild, v. Zörbig, und Hahn, v. Magdeburg, unbestimmt u. in den 3 Kissen.

Hrn. Conditor Lowitsch u. Pefler, v. Lissa u. Halle, in Nr. 733 u. unbest.

Hr. Hblsm. Bleicher, v. Erfurt, b. Geyer.

Hr. Rfm. Weiskner nebst Frau, v. Kassel, unbest.

Hrn. Hblsl. Margullus, v. London, Raß, v. Celle, u. Peifer, v. Braunschweig, unbest.

Hr. Opticus Moses nebst Frau, v. Minden, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Frau Becker, Hblstr., und Dem. Becker, v. Erfurt, im Tiger.

Hrn. Hblsl. Gutmann u. Erlich, v. Gräß, Hirsch, v. Grottenstädt, und Braune, v. Birnbaum, in der goldnen Kugel, unbestimmt, in der goldnen Kanne, und im rothen Stiefel.

Hr. Deßrath Jungmeister, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Hr. Rfm. Köbener, v. Breslau, in der Tanne.

Hr. Hblsm. Faulstich, v. Hilders, bei Schwarze.

Hr. Fabr. Fischer, v. Suhl, in Nr. 371.

Hr. Hblsm. Dietsch, v. Gamburg, in Nr. 600.

Hrn. Rfl. Graumann, v. Frankfurt a. M., u. Koch, v. Wiltungen, unbestimmt.

Dem. Cellarius, v. hier, und Hr. Rfm. Kaufmann, v. Sonten, im Hotel de Pologne.

Hr. Bar. v. Rützen, v. Aueleben, im H. de Prusse.

Hr. Hblsm. Franz, v. Markttheidenfeld, im Hotel de Baviere.

Auf der Kasseler fahrenden Post, um 7 Uhr: Frau Zander, Hblstr., v. Merseburg, im Strauß, Hr. Drechsler Hofmann u. Hr. Kempner Serodino, von Nordhausen, im blauen Pecht.

Hr. Hblsm. Liegmann u. Hr. Rfm. Richard, v. Berlin, unbestimmt.

Hr. Hblsm. Heinemann, v. Oberweischach, in Nr. 414.

Hr. Fabr. Bornmüller, v. Suhl, in Nr. 393.

Hr. Hblsm. Kessler, v. Eisenach, unbestimmt.

Hr. Fabr. Kelter, v. Suhl, in Polenzens Hause.

Hr. Müller, Lehrer am Erziehungsinstitut des D. Blockmann, nebst 11 Jünglingen, a. Dresden, v. Merseburg, im deutschen Hause.

Frau Weise, Hblstr. v. Alsleben, in der Salzmeße.

Dr. Kfm. Galing, v. Berlin, unbestimmt.
 Dr. Fabr. Koch, v. Prüm, im Hotel de Pologne.
 Dr. Postkaminfeger Albrecht, nebst Frau, v. Weimar,
 im eignen Hause.
 Drn. Stud. Reimann u. Leonhardt, v. hier, v. Raumburg zurück.
 Drn. Stud. Schirach, Schindler, Schmidt u. Bischoff, aus Halle, von Raumburg, unbestimmt.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Frau Nagler und Dr. Kfm. Stöcker, v. Merseburg, unbestimmt.
 Auf der Frankfurter Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Zahn, v. hier, v. Paris zurück, Dr. Blumen, Privatgelehrter, v. Drossin, pass. durch, Dem. Krell, Kfmstöchter, v. hier, v. Koblenz zurück, Dr. Partic. Radcliffe, v. London, im Hotel de Baviere, Dr. Hblsm. Hirsch, v. Rödelheim, im Essigkrüge, Drn. Kfl. Koster, v. Amsterdam, Roth, v. Bremen, u. Silber, v. Offenbach, bei Regel u. Mühlig und in Winklers Hause.
 Dr. Fabr. Hergt, v. Apolda, bei Peischel.
 Dr. Hblsm. Böhmert, v. Ohrdruff, in der Gans.
 Dr. Kürschner Recht, v. Weisenfels, in den 3 Lilien.
 Drn. Hblsl. Scheu, v. Breslau, Neuland, v. Prunn, u. Gorner, v. Werbau, im Palmbaum, bei Diegel, und in Nr. 611.
 Dr. Kürschner Kern, v. Sangerhausen, im Beil.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Dr. Kürschner Müller, v. Sangerhausen, u. Dr. Hblsm. Müller, v. Beucken, im goldnen Beil.
 Dr. Kürschner Haase, v. Sangerhausen, im g. Beil.
 Drn. Hblsl. Wünnighausen, von Wigg, Luid, von Briton, Weiden, v. Assinghausen, Eichler u. Halskenhold, v. Helleninghausen, im Fürstencollegium und in den drei Königen.
 Der Frankfurter Postpackwagen, um 11 Uhr.
 Dr. Hblsgcommis Bamberger, v. Frankfurt a. M., in Stadt Berlin, u. Drn. Kfl. Hamelberg u. Lehmann, v. Hannover, unbestimmt und in Auerbachs Hofe.
 Frau Dlohey, nebst Sohn u. Tochter, v. Gablenz, bei Kunze.
 Drn. Hblsl. Walther u. Simon, v. Lengsfeld, bei Baha.
 Auf der Berlin-Kölnner Giltpost, 12 Uhr: Dr. Assessor Köppe, v. Merseburg, bei Klein.
 Eine Kafette von Merseburg, 12 Uhr.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Dr. Hblsgcommis Lehmann, v. Düben, unbestimmt.
 Dr. Goldarbeiter Weidling, v. Weisenfels, unbest.
 Dr. Tuchmacher Weder, v. Weimar, in Nr. 91.
 Dr. Hblsm. Silberberg, v. Unruhstadt, unbestimmt.
 Drn. Federhbl. Pollack, v. Frankfurt a. M., in der goldnen Kanne.
 Drn. Hblsl. Hahn, v. Frauenstadt, und Brock, von Posen, bei Voigt und Krause.
 Die Frankfurter reitende Post, um 2 Uhr.
 Dr. Partic. Pape, nebst Familie, a. Gdrlig, v. Gms, pass. durch.
 Frau Oberkammerer Thranhard, nebst Sohn, von Raumburg, bei Actuar Weinich.

Dr. Hblsm. Kenth, v. Rummels, bei Altner.
 Dr. Kfm. Curioni, v. Rudolstadt, im gr. Schilde.
 Frau Zolleinnehm. Kressmar, nebst Schwisgerochter, v. Gänthersdorf, im Anker.
 Drn. Hblsl. Genzler, v. Dstheim, und Wittkober, von Merseburg, im Kaffebaum und unbestimmt.
 Dr. Stud. Arnold, v. Brdägig, pass. durch.
 Dr. Hblsm. Ghon, v. Merseburg, in Nr. 493.
 Dr. Stud. Herrmann, v. Jena, unbestimmt.
 Dr. Feinwandhbl. Zentgraf, v. Reilbach, bei Schwarz.
 Dr. Hblsm. Heimig, v. Rudolstadt, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.
 Dr. Porzellanhändler. Böhme, v. Altenburg, im Hut.
 Dr. Hblsm. Fischer, v. Schmölle, bei Hellmann.
 Dr. Kfm. Schröder, nebst Gemahlin, v. Altenburg, bei Hemig.
 Dr. Fabr. Barth, v. Altenburg, bei Barth.
 Dr. Fabr. Kirchner, v. Schmölle, bei Hellmann.
 Dr. Hblsm. Rüger, v. Schmölle, in d. Tanne.
 Dr. Fabr. Gerhardt, v. Ronneburg, bei Heinicke.
 Dr. Hblsm. Kunkel, v. Fahr, unbest.
 Dr. Hblsm. Bankwitz, v. Schmölle, bei Hellmann.
 Dr. Hblsm. Weisheim, v. Reichentach, pass. durch.
 Dr. Actuar Töpelmann, v. Pegau, im deutsch. Haus.
 Fr. Koch, Hblsfr., von Lucka, u. Dr. Hblsm. Jaulich, v. Weida, in Nr. 931.
 Dr. Hblsm. Jänker, v. Altenburg, bei Gebler.
 Drn. Kfl. Sanger u. Eberlein, v. Pöpsneck, im g. Adler.
 Drn. Senator Friedrich u. Flatter, v. Edfnig, im Univ. Keller u. bei Scribt.
 Dr. Hblsm. Mültau, v. Merseburg, in Nr. 928.
 Dr. Hblsm. Strauch, v. Sonneberg, im g. Herz.
 Dr. Tuchhbl. Zahn, v. Kirchberg, in Nr. 617.
 Dr. Banq. Leo, v. Altenburg, im Crustius'schen Haus.
 Dr. Corbuanmacher Flor, v. Gera, bei Lehmann.
 Dr. Hblsm. Drescher, v. Großjdsen, unbest.
 Dr. Porzellanfabr. Röder, v. Gera, bei Zimmermann.
 Drn. Hblsl. Plägel u. Franke, v. Schwarzenberg u. Greiß, im Hornisch.
 Dr. Hblsm. Schindler, v. Greiß, bei Müller.
 Dr. Hblsm. Schabewell, v. Groißsch, bei Seiler.
 Drn. Fabr. Reichardt u. Sattler, v. Gera, in d. Sand u. bei Volkland.
 Dr. Fabr. Jacob, v. Schmölle, in d. Tanne.
 Dr. Kfm. Groß, v. Altenburg, in Nr. 217.
 Dr. Fabr. Auerbach, v. Gera, im Rosenkranz.
 Dr. Hblsm. Greller, v. Schmölle, bei Ungen.
 Dr. Kfm. Münch, v. Gera, bei Junker.
 Dr. Hblsm. Theuerkauf, v. Halle, bei Zimpel.
 Dr. Fabr. Grunert, v. Münchenbernsdorf, in d. Sand.
 Dr. Hblsm. Rahmacher, v. Elsterberg, bei Kunze.
 Drn. Hblsl. Gräßer u. Gildner, v. Werbau, im r. Coll.
 Dr. Hblsm. Raundorf, v. Werbau, im Elephanten.
 Dr. Hblsm. Winkler, v. Limbach, bei Sparig.
 Drn. Hblsl. Förster u. Reibig, v. Werbau, bei Kühn u. in d. 3 Königen.
 Dr. Hblsm. Brumm, v. Meerzoo, im schw. Bret.
 Dr. Hblsm. Eisenstein, v. Werbau, in Nr. 332.
 Dr. Fabr. Serber, v. Pöhl, bei Eberhardt.

Hr. Fabr. Rosch, v. Meeroor, in Englers Hause.
 Hr. Fabr. Pegoib, v. Treuen, bei Unger.
 Hr. Hblsm. Engelmann, v. Kusdorf, bei M. Siegel.
 Hr. Hblsm. Wagner, v. Altenburg, in d. 3 Königen.
 Hr. Hblsm. Wolf, v. Chemnitz, bei Neubauer.
 Hr. Hblsm. Martin, v. Mittelfrohna, in Nr. 94.
 Hr. Fabr. Heppner, v. Lichtenstein, im Arm.
 Hr. Hblsm. Eisenschmidt, v. Eisenberg, bei Gaudig.
 Hr. Fabr. Bock, v. Meuselwitz, in Nr. 543.
 Hr. Kfm. Ehrhardt, v. Zwickau, im gold. Arm.
 Hr. Hblsm. Teubert, v. Treuen, in Nr. 747.
 Hr. Kfl. Bechler u. Pegoib, v. Lengefeld, in Jerusa-
 lems Hause u. im gold. Arm.
 Hr. Hblsl. Schulhof u. Schwarz, v. Neuzellig und
 Neustadt, in Nr. 543.
 Hr. Commis Stöb, v. Gera, im Hotel de Pol.
 Hr. Fabr. Röther u. Fr. Träger, Hblsfr., v. Greiz,
 bei Kaiser.
 Mad. Arnold, Hblsfr., v. Greiz, bei Schiebel.
 Hr. Hblsm. Pfäner, v. Schneeberg, im gold. Arm.
 Hr. Kfm. Heroldt, v. Meiningen, im gold. Adler.
 Hr. Hblsm. Daumler, v. Meiningen, bei Gerhardt.
 Hr. Hblsm. Tiefenthal, v. Zeitz, unbest.
 Hr. Hblsl. Wils, Trümpy u. Schießen, v. Glarus,
 in Nr. 923.
 Hr. Papierhdt. Brückner, v. Stangenrün, in Nr. 638.
 Hr. Fabr. Pöfner, v. Weida, in Nr. 425.
 Hr. Kfm. Müller, v. Eibenstock, unbest.
 Hr. Hblsm. Föblich, v. Weisbach, unbest.
 Hr. Hblsm. Klein, v. Frankfurt a. d. D., unbest.
 Hr. Hblsm. Heinze, v. Mylau, im gold. Arm.
 Hr. Hblsm. Laß, v. Schmalkalden, in Nr. 204.
 Hr. Sontag, Hblsfr., v. Gera, in d. 3 Rosen.
 Hr. Hblsm. Wurmstich, v. Groitzsch, bei Stöbel.
 Hr. Kfm. Meyer, v. Ebnitz, in d. gr. Feuerkugel.
 Hr. Senator Gerber, v. Ebnitz, in Nr. 634.
 Hr. Fabr. Kreeßmann u. Fr. Kfm. Dettel, v. Eisen-
 berg, in Nr. 500 u. bei Ehrlich.
 Hr. Fabr. Schwarzenberg, v. Berlin, bei Seibt.
 Hr. Kfm. Purucker, v. Eisenberg, bei Schlegel.
 Hr. Eisenhdt. Petzschel, v. Gera, bei Ehrlich.
 Hr. Uhrmach. Klauer, v. Crimmitschau, bei Ehrlich.
 Hr. Hblsm. Ribisch, v. Meuselwitz, im v. Hecht.
 Hr. Reinhardt, Hblsfr., v. Gera, in Nr. 1.
 Hr. Schubert, Hblsfr., v. Gera, Fr. Schindler, Hblsfr.,
 u. Hr. Kfm. Broemeier, v. Eisenberg, in d. 3 Könige.
 Hr. Tuchhdt. Bähr, v. Eisenberg, bei Krage.
 Hr. Amtl. Gagel u. Pausch, v. Crossen, im bl. Kopf.
 Hr. Hef, v. Merseburg, Hr. Peiser, v. Göttingen, Hr.
 Levin, v. Habelberg, Hr. Levin, v. Halle, Hr. Sohn,
 v. Posen, Hr. Schlesinger, v. Merseburg, Hr. Me-
 seritz, v. Buch, Hr. Meseritz, v. Posen, Hr. Schlant-
 witz, v. Zeitz, Hr. Meseritz, v. Posen, Hr. Dressel,
 Ringo u. Ascher, v. Erfurt, Hr. Schlesinger, von
 Lissa, Hr. Engelmann, v. Merseburg, u. Hr. Besah,
 v. Magdeburg, unbest.
 Hr. Sohn, v. Merseburg, bei Voigt.
 Hr. Sommerfeld, v. Neustadt, in Nr. 494.
 Hr. Rudorf, Hblsfr., v. Gera, im Blumenberge.
 Hr. Marquardt, Hblsfr., v. Gera, im Blumenberge.
 Hr. Kfm. Rudel, v. Zwickau, bei Walther.

Hr. Tuchmach. Baumgarten, Beyer, u. Hr. Hblsm.
 Günther, v. Crimmitschau, in Nr. 639 u. unbest.
 Hr. Fabr. Hopfmann, v. Greiz, bei Leonhardt.
 Hr. Kfm. Steudel, v. Treuen, in Nr. 745.
 Hr. Hblsm. Hubold, v. Ebnitz, bei Lehrhof.
 Hr. Hblsm. Erler, v. Reichenbach, in d. 3 Königen.
 Hr. Hblsm. Babur, v. Aachen, in St. Wien.
 Hr. Fabr. Schmidt, v. Lobenstein, in Nr. 543.
 Hr. Kfm. Schreiber, v. Gera, im gr. Baum.
 Hr. Hblsm. Wolf, v. Treuen, bei Hennig.
 Hr. Hblsm. Meyer, v. Frankfurt a. d. D., bei Pflock.
 Hr. Kfm. Lehmann, v. Gera, bei Schnabel.
 Hr. Kfm. Seelig, v. Halle, bei Pflock.
 Hr. Kfm. Barth, v. Lauch, im br. Kopf.
 Hr. Hblsl. Ackermann u. Schreyer, v. Johannegeor-
 genstadt, bei Schmidt.
 Hr. Kfl. Straubel, Heinze u. Merz, v. Meiningen,
 im gold. Adler u. in Nr. 1.
 Hr. Hblsm. Bastom, v. Weida, bei Bräunig.
 Hr. Hblsm. Zentgraf, v. Hilders, Hr. Hblsm. Knott,
 v. Merseburg, u. Hr. Hblsm. Knott, v. Halle, bei
 Pegoib u. unbest.
 Hr. Fabr. Berger, v. Treuen, bei Hunger.
 Hr. Fabr. Weber, v. Meeroor, in Hansens Hause.
 Hr. Hblsm. Eismann, v. Treuen, bei Rost.
 Hr. Fabr. Stephan, v. Ronneburg, im gold. Arm.
 Hr. Wagner, Hblsfr., v. Gera, in St. Wien.
 Hr. Hblsm. Voigt, v. Lobenstein, in d. 3 Königen.
 Hr. Kfm. Dietrich, Hr. Tuchmach. Dietrich, u. Hr. Tuch-
 hdt. Dietrich, v. Pöfner, in Hotel de Pol.
 Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.
 Hr. Fabr. Weimer, v. Reichenbach, pass. durch.
 Hr. Fabr. Döflet u. Hr. Hblsm. Träger, v. Reichen-
 bach, in Apelts Hause u. bei Seltner.
 Hr. Hblsm. Richter, v. Lucka, bei Wippold.
 Frauen Hardtin, Mäschkin u. Rathin, Hblsfr., von
 Groitzsch, bei Kiedler, Schlieder u. Seidel.
 Hr. Beulwitz, Hblsfr., v. Plauen, bei Bohmat.
 Hr. Kfl. Edwel u. Burkhart, v. Schwarzenberg und
 Zwickau, in Nr. 639.
 Hr. Hblsm. Kolb, v. Glauchau, in d. 3 Königen.
 Hr. Fabr. Schneider, v. Meerane, unbest.
 Hr. Wundarzt Rosche, v. Eisenberg, bei Belle.
 Hr. Hblsm. Arnhold, v. Chemnitz, unbest.
 Hr. Kfm. Meyer nebst Gemahlin, v. Berlin, Fr. Stiffts-
 pröbstin Freifrau v. Friesen, v. Röttha, u. Hr. Bar.
 v. Friesen, v. Trachenau, in Hotel de Saxe.
 Hr. Put. fürstl. Stallmeistr. v. Schleiß, im H. de Pr.
 Hr. Kfm. Baumann, v. Zeitz, im gr. Baum.
 Hr. Kfm. Spangenberg, v. Zeitz, im Rosenkranz.
 Hr. Kfl. Gebr. Sengsch, v. Lucka, im schw. Bret u.
 goldnen Hut.
 Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Oberst v. Seebach, v. Altenburg, im d. Hause.
 Hr. Galanteriehdt. Häselbarth nebst Frau, v. Ronne-
 burg, in Nr. 1028.
 Hr. Uhrmach. Beer, v. Altenburg, pass. durch.
 Hr. Zeugfabr. Kühn, v. Crimmitschau, b. Bothe.
 Hr. Fabr. Landmann, v. Schmölle, in der Tanne.
 Hr. Hblsm. Kröber, Fr. Franz, Hblsfr., v. Ronne-
 burg, u. Hr. Kfm. Reißig, v. Schmölle, b. Martin.

Hr. Rfm. Meller, v. Treben, im Hotel de Prusse.
Hrn. Kopfhdr. Becher u. Wolf, v. Plohn, pass. durch.
Hr. Blumenfabr. Seyfert, v. Altenburg, b. Grahl.
Hrn. Hndlst. Eisengräber u. Seidel, v. Neustadt, im gold. Arm.

Hr. Gastw. Behnder u. Hr. Medicinalrath Schudross, v. Altenburg, im gold. Hute.

Hrn. Wollhdr. Steinbach u. Carius, v. Altenburg, pass. durch.

Hr. M. Schwabe, v. Neustadt a. d. D., b. Leideritz.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Ernst, Hr. Schuhmachermstr. Ehold u. Hr. Taubert, v. Altenburg, b. Rost u. bei Ehold.

Hr. Schneidermstr. Beck, v. Gera, b. Leguth.

Hr. Spizendhr. Scheffler, v. Gelenau, bei Zieger.

Hr. Weber Prösch, v. Zeitz, b. Müller.

Hr. Heller, v. Soudau, in d. w. Taube.

Hrn. Beutler Petermann u. Groß, v. Crimmitschau, in der Tanne.

Hr. Hblsm. Schneider, v. Treuen, u. Hr. Tuchschere Tröger, v. Kirchberg, unbest.

Hospitalhor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Hr. Hblsm. Fränzel u. Hr. Kürschner Buschern, von Penig, in Nr. 1316.

Hr. Hblsm. Horn, v. Penig, im Hirsch.

Hr. Rfm. Schulze, v. Waldheim, bei Bothe.

Hr. Rfm. Esche, v. Limbach, unbest.

Hr. Rfm. Caspari, v. Rochlitz, in der alten Post.

Hr. Hblsm. Ehardt, v. Frankenberg, im schw. Bret.

Hr. Rfm. Landschreiber, v. Mittweida, in Nr. 17.

Hr. Tuchm. Schubert, v. Zöbitz, in Nr. 168.

Hr. Rfm. Beaumont, v. Augustsburg, im g. Horn.

Hr. Hblsm. Riedel, v. Lungenau, in den 3 Rosen.

Hrn. Hblgs.-Commis Greth u. Mähler, v. Lungenau, in Nr. 48.

Hr. Sattler Hofmann, v. Chemnitz, in der Laute.

Hr. Goldarb. Drechsler, v. Chemnitz, bei Barthel.

Hr. Reismann, Weber v. Chemnitz, in der Laute.

Hr. Hblsm. Posern, v. Limbach, bei D. Goldhorn.

Hrn. Fabr. Otto u. Haller, v. Leisnig, bei Fichtner.

Hr. Fabr. Rogner, v. Chemnitz, in Nr. 503.

Hr. Rfm. Fleischer, v. Lausitz, in Herzens Hause.

Hr. Fabr. Heisinger, v. Chemnitz, unbest.

Hr. Uhrm. Kresschmar, v. Chemnitz, bei Bothe.

Hr. Rfm. Lederer, v. Hannichen, in Nr. 398.

Hrn. Hblst. Sonntag, Hofmann u. Körner, v. Chemnitz, bei Winter, in Nr. 542 u. unbest.

Hr. Reimann, Müller u. Hüfner, Hblsfrauen, von Chemnitz, in Nr. 564, im schw. Bret u. Rosenkranz.

Hr. Hblsm. Morgenstern, v. Chemnitz, in Nr. 365.

Hr. Rfm. Pommer, v. Chemnitz, in Nr. 129.

Hr. Glück u. Richter, Hblsfrauen von Chemnitz, bei Schmidt u. in Nr. 640.

Hr. Hblgs.-Commis Andre, v. Altenburg, unbest.

Die Prager Eilpost, $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hr. Hblsm. Wiesenstein, v. Weitentrebisch, unbest.

Von früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Auf der Rärnbörger Eilpost, um 8 Uhr: Hrn. Hblst. Schiebler, Richter u. Reichardt, v. Frankenberg, bei

Rasch, Hr. Kunze u. Lippold, Hblsfr. v. Seringswalde, in Nr. 120 u. 368, Hrn. Rfl. Schabinger u. Sokasch, v. Wien, im Hotel de Saxe, Hr. Rfm. Richter, v. Katharinenburg, bei Hafer, Hr. Buchhdr. Schloßhauer, v. Döbeln, Hr. Fabr. Schubert, von Seringswalde, u. Hr. Hblsm. Kerub, v. Königssee, unbest., Hr. Kreishptm. v. Beschwitz, von Plauen, im deutschen Hause, Hr. Rauchhdr. Poland, von Hof, bei Schlemmer, Hr. Reg.-Rath von Bauers Breitenfeld, v. Augsburg, im Hotel de Russie, Hr. Pferdehdr. Stiefenhofen, v. Pappenhain, bei Rasch, Hr. Tuchhdr. Kiegsch, v. Kirchberg, in d. Kl. Feuerkugel, Hr. Rfm. Fein, v. Wied, im Hotel de Pol., Hr. Rfm. Wappler, v. Schönhaide, bei Kohse, Hr. Stud. Roth, von Trogen, im Hotel de Pol., und Hr. Rfm. Wappler, v. Wiesenburg, bei Kohse, Hr. Rfm. Schönherr, v. Glauchau, bei Kohse, Hr. Fabr. Göge, v. Plauen, bei Bahn, Hr. Rfm. Porst, von Adorf, u. Hr. D. Ehrenbaum, v. Berlin, unbest., Hr. Fabr. Schlatter, von Altenburg, in St. Wien, Hr. Fabr. Horn, von Waldheim, in Jägers Hofe, Hr. Rfm. Knabe u. Hr. Fabr. Hermann, v. Lausitz, unbest., u. Hr. Rfm. Wappler, von Schönhaide, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Frauen Puster, Berger, u. Hr. Hblsm. Wiellig, von Schneeberg, unbest.

Hr. Hblsm. Hötzig, v. Lichtenau, unbest.

Hr. Gerber Müller, Mad. Förster u. Schneider, Kaufmannsfr., v. Schneeberg, unbest.

Hr. Hblsm. Schindler, v. Ernstthal, in Nr. 533.

Hr. Rfm. Hasper, v. Annaberg, im Schwan.

Hr. Schuhmach. Richter, v. Chemnitz, im Palmbaum.

Hr. Tuchmach. Schön, v. Werbau, im Anker.

Hr. Postmstr. Heinsius, v. Dresden, bei Lungwitz.

Hr. Fabr. Döhnert, v. Limbach, in Nr. 697.

Hr. Goldschmidt Urban, v. Golditz, unbest.

Hr. Bar. v. Malapert, v. Frankfurt a. M., u. Frau Conf.-Vize-Präsid. v. Mühlen, v. Altenburg, im H. de Baviere.

Hr. Mösche u. Edelmann, Hblsfr., v. Pegau und Wildenfels, bei Kohse.

Hr. Müller Kirchner, v. Altenburg, im gr. Baum.

Hr. Hblsm. Haugke, v. Chemnitz, bei Ascher.

Hr. Pastor M. Küchler, v. Breitenborn, im g. Einhorn.

Hr. Uhlig, Hblsfr., v. Frohburg, unbest.

Hr. Richter, Hblsfr., v. Clausnitz, in Nr. 90t.

Hr. Weber Rothiger, v. Zittau, unbest.

Hr. Hblsm. Eisler, v. Chemnitz, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Tuchmach. Claus, v. Leisnig, in Nr. 661.

Hr. Adv. Ludewig, v. hier, v. Carlstruße zurück.

Hr. Tuchmach. Walther, v. Leisnig, unbest.

Hr. Hblsm. Matthai, v. Rochsburg, in d. Marie.

Hrn. Weber Richter u. Bohaerber Diesel, v. Frankenberg u. Wechselburg, im silbernen Bär.

Hr. Hblsm. Kurich, v. Burgstädt, unbest.

Hrn. Beutler Fein, Reichel u. Schubert, von Thum, bei Kunze.

Hr. Oberstallmstr. Fr. v. Paczensky, v. Altenburg, im Hotel de Prusse.